

[World of Players](#) > [World of Gothic](#) > [Story-Forum](#) > [OT]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #61-Fliegende Wale essen Möven

[Anmelden](#)

## Archiv verlassen und diese Seite im Standarddesign anzeigen : [\[OT\]Taverne zum hungrigen Schattenläufer #61-Fliegende Wale essen Möven](#)

Seiten : [1](#) [[2](#)]

**John Irenicus**

23.09.2010, 21:15

Das mit dem Rappen hat Strache doch auch schonmal in grauer Vorzeit bereits getan, oder vertu ich mich da?

**Eddie**

23.09.2010, 23:56

Traurig aber wahr. (<http://www.fpoe.at/fileadmin/Content/portal/HCRAP2010/WienerBlut2010.mp3>) :( Und die Stimmung (<http://derstandard.at/1284594665131/Mit-Strache-in-der-politischen-Aufreisszone>) bei der Premiere war auch super.

Das macht der übrigens schon zum dritten Mal.

Hey, das geht ab! Wir feiern die ganze Nacht!:cool:

Aber viel mehr hab ich zu dem Thema leider nicht beizutragen. Ich kenn mich schon in der deutschen Politik nicht so wirklich gut aus, wie soll ich da was über die österreichische sagen. Laido, JüdeX und Skaddar (dir natürlich auch, Pharos), kann ich da aber nur zustimmen.

Ich glaube, in Hof (Stadt in Oberfranken, nicht allzu weit von uns entfernt) liegt der Anteil der Migranten bestimmt bei 60%, oder so. 90% davon kommen aus der Türkei. Genau kann ich das jetzt nicht sagen, aber von 10 Leuten, die einem da auf der Straße entgegenkommen, ist bestimmt jeder zweite türkischstämmig. Der Rest versucht es irgendwie zu verbergen.

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 06:43

Ich hab seid längerem schon das Gefühl dass ich sowohl links als auch rechts bin :scared:  
Nein, ernsthaft...nehmt Sarrazin als Beispiel.

Er formuliert es sicherlich etwas extrem und unterm Strich freut der sich nen Ast weil er mit seinem Wälzer da ein paar Millionen verdient...da brauch er seinen ollen Vorstandsposten gar nicht mehr.  
Irgendwelche edlen Beweggründe gibts da natürlich nicht...und dennoch - er hat Recht. Zumindest teilweise.  
Viele der zugewanderten...ich sag jetzt mal...islamischen Leute haben wirklich keine Lust sich anzupassen und wollen auch hier wie in der Türkei leben.

Da wird einfach zuviel Rücksicht genommen...meinetwegen können die ruhig ihre Moscheen haben und auch einen schweinefleischfreien Metzger.

Aber man sollte das alles zurückhaltend machen, der größere Teil des Landes ist immer noch nicht-muslimisch und daher sollten all diese Institutionen so platziert sein dass sie unscheinbar sind und nicht groß wahrgenommen werden.

Gleiches gilt für das Thema Burkas und was da noch so folgt.

Die können sich gerne zuhause als Nachtgespenst verkleiden, aber nicht in der Öffentlichkeit.

Ich muss aber auch sagen dass ich die gleiche Ablehnung gegenüber der christlichen Kirche verspüre, Glockengeläut würde mich persönlich aber gewaltig stören, zum Glück wohne ich nicht in der Nähe einer Kirche.

Ich habe etwas gegen Religion und ihre Merkmale allgemein, dabei isses mir schnuppe um was es sich hier handelt.

Wir haben das Jahr 2010, Religionen sind für mich ein fossiles Überbleibsel aus dem Mittelalter.

Es gibt keinen Allah oder Gott...und wer daran glaubt sollte das in seiner unermesslichen Blödsinnigkeit so tun dass er nicht auch noch Andere damit belästigt; unscheinbar und heimlich.

Man sollte vielmehr den Leuten helfen, ihnen die Augen öffnen dass sie da an einen albernem Schwindel glauben.

Und es nicht auch noch Unterstützen indem man weiter Moscheen und/oder Kirchen bauen lässt.

Die Welt hätte ein Problem weniger ohne Religion, unnötig zu sagen dass es noch genug andere gibt:  
Umweltzerstörung, Klimawandel, die sich immer weiter spaltende Klassengesellschaft.

Das Letzte mal zum Abschluss, wie gut dass es mir immer noch beweist dass ich nach wie vor auch links bin:

Nieder mit dem Kapitalismus (<http://www.youtube.com/watch?v=NeoIHxSaEaU&translated=1>)

**Stonecutter**

24.09.2010, 13:37

Ich fühle mich gerade von Ork beleidigt. Ernsthaft.

**Laidoridas**

24.09.2010, 13:46

Verständlich, dich als Lakaian der kapitalistischen Krankenkassenlobby wird Ork sicher als einen der ersten vom goldenen Thron reißen.

Ich fühle mich übrigens auch gerade voll beleidigt. Oblomow behauptet nämlich, Bär hätte Welt Raum damals alleine geschrieben. §cry

**Stonecutter**

24.09.2010, 14:07

Ich lach mich tot§medi

Dass ich unermesslich blöd und meine Religion, an die ich glaube, ein alberner Schwindel sei, finde ich ja jetzt nicht so prickelnd, um es mal ganz vorsichtig auszudrücken.

**John Irenicus**

24.09.2010, 14:11

Sagen wir mal so: Deine Religion hat dir bis jetzt jedenfalls noch keinen deiner Sexwünsche erfüllt.

Ach Stone... nun sei doch nicht so. Ich finde das ja gut, dass in dieser säkularisierten Welt noch jemand an Traditionen und Werten festhält, die aus gutem Grunde Jahrhunderte überdauert haben. §knuff

**Oblomow**

24.09.2010, 14:17

Ich fühle mich übrigens auch gerade voll beleidigt. Oblomow behauptet nämlich, Bär hätte Welt Raum damals alleine geschrieben. §cry

Ich hab's inzwischen bemerkt, bin aber zu faul, das zu ändern:o

Ein Glück, dass ich das bei einem Moderator auch nicht machen muss:o

Ich lach mich tot§medi

Dass ich unermesslich blöd und meine Religion, an die ich glaube, ein alberner Schwindel sei, finde ich ja jetzt nicht so prickelnd, um es mal ganz vorsichtig auszudrücken.

Ich empfinde das ebenfalls als beleidigend

**Skaddar**

24.09.2010, 14:23

Das Problem ist doch, dass Migranten oft wenig Geld zur Verfügung haben und Arbeitnehmer oftmals lieber einen "arischen" Deutschen einstellen als beispielsweise einen Türken oder das Kind eines Türken, der vor zehn Jahren neu ins Land gezogen ist. Der Migrant hat eben so wenig Geld, dass er in die billige Sozialwohnung zieht. Und da sehr viele Migranten wenig Geld haben, ziehen sie dann oft in Siedlungsblocks. Eltern ohne Job oder mit einem Job, bei dem man nur ausgenutzt wird, das wirkt dann auf die Kinder ein, die in einem Migrantenumfeld aufwachsen, wo sich eben alle eine Art Kleinstaat basteln können, wo sie auch anerkannt werden und nicht nur billige Arbeitskräfte sind. Kriminalität kann einem schnell viel Geld bringen. Viele kriegen dann auch noch Hass auf den Staat und die Arbeitgeber, die einem den Aufstieg verwehren - auch wenn man durch schulische Bildung viel bessere Chancen hätte. Denn das ist auch die Kehrseite: Wenn sich viele sehr anstrengen, könnten sie auch in der Schule besser sein und mehr Chancen kriegen. Viele wollen das aber gar nicht, da man in der Gemeinschaft durchs Klauen oder sonst was schneller Geld kriegt und dann auch noch nicht bei den Arbeitgebern katzbuckeln muss - so vermute ich. Oder, wenn sie es einfach nicht anders gewohnt sind. Und in diesem Hintergrund ist es freilich schwer, sich zu integrieren, viele werden aus Hoffnungs- und Regellosigkeit auch noch sehr religiös, weil sie eben nichts anderes haben. In der Türkei, zum Beispiel im sehr aufgeschlossenen Istanbul, ist das ganz anders als in diesen Siedlungsblöcken. Viele türkische Kinder gehen auch nicht in den Kindergarten. Wie also sollte man sich leicht integrieren, wenn man nur in der Schule mit Deutschen zu tun hat, wenn man den Rest mit anderen, im sozialen Status niedrigeren - dadurch, dass sie an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden - verbringt und so einem der Rest gar nicht bekannt ist, man nichts anderes kennt?

Klar, es gibt auch Ausnahmen auf positiver und negativer Seite, aber es wäre schon sehr geholfen, würden Arbeitgeber mehr Migranten und deren Kinder einstellen.

**Oblomow**

24.09.2010, 14:31

Das Problem ist doch, dass Migranten oft wenig Geld zur Verfügung haben und Arbeitnehmer oftmals lieber einen "arischen" Deutschen einstellen als beispielsweise einen Türken oder das Kind eines Türken, der vor zehn Jahren neu ins Land gezogen ist. Der Migrant hat eben so wenig Geld, dass er in die billige Sozialwohnung zieht. Und da sehr viele Migranten wenig Geld haben, ziehen sie dann oft in Siedlungsblocks. Eltern ohne Job oder mit einem Job, bei dem man nur ausgenutzt wird, das wirkt dann auf die Kinder ein, die in einem Migrantenumfeld aufwachsen, wo sich eben alle eine Art Kleinstaat basteln können, wo sie auch anerkannt werden und nicht nur billige Arbeitskräfte sind. Kriminalität kann einem schnell viel Geld bringen. Viele kriegen dann auch noch Hass auf den Staat und die Arbeitgeber, die einem den Aufstieg verwehren - auch wenn man durch schulische Bildung viel bessere Chancen hätte. Denn das ist auch die Kehrseite: Wenn sich viele sehr anstrengen, könnten sie auch in der Schule besser sein und mehr Chancen kriegen. Viele wollen das aber gar nicht, da man in der Gemeinschaft durchs Klauen oder sonst was schneller Geld kriegt und dann auch noch nicht bei den Arbeitgebern katzbuckeln muss - so vermute ich. Oder, wenn sie es einfach nicht anders gewohnt sind. Und in diesem Hintergrund ist es freilich schwer, sich zu integrieren, viele werden aus Hoffnungs- und Regellosigkeit auch noch sehr religiös, weil sie eben nichts anderes haben. In der Türkei, zum Beispiel im sehr aufgeschlossenen Istanbul, ist das ganz anders als in diesen Siedlungsblöcken. Viele türkische Kinder gehen auch nicht in den Kindergarten. Wie also sollte man sich leicht integrieren, wenn man nur in der Schule mit Deutschen zu tun hat, wenn man den Rest mit anderen, im sozialen Status niedrigeren - dadurch, dass sie an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden - verbringt und so einem der Rest gar nicht bekannt ist, man nichts anderes kennt?

Klar, es gibt auch Ausnahmen auf positiver und negativer Seite, aber es wäre schon sehr geholfen, würden Arbeitgeber mehr Migranten und deren Kinder einstellen.

Es geht immer noch um Qualifikationen.

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 15:07

Wenn meine Meinung für einige hier beleidigend ist tut mir das leid, allerdings werde ich sie deswegen nicht ändern, ich stehe zu dem was ich sage - es ist verständlich dass nicht jeder so denkt.  
Aber ich habe gelernt dass man seine Meinung sagen MUSS, auch wenn sie ungewöhnlich/radikal/beleidigend ist. Heutzutage trauen sich viele eben dies nicht mehr weil sie Angst davor haben dass sie vielleicht jemanden auf den Schlips treten könnten.  
Dabei ist genau dass in einer freien Demokratie, die wir ja (angeblich) haben so wichtig: freie Meinungsäußerung.

Ich hab nichts gegen dich persönlich Stone, im Gegenteil. Ich schätze deine Meinung auch wenn sie anders ist als meine.

Daher will ich nochmals klar stellen dass ich eigentlich niemanden persönlich beleidigen möchte, es geht mir hier nur um die eigentliche Kernaussage, mehr nicht.

Dasselbe gilt für Oblomow und für alle die sich sonst noch davon angegriffen fühlen.

**YoTcA**

24.09.2010, 15:21

Es gibt da einen unterschied zwischen Meinung und Wertung.  
Wenn du der Meinung bist, dass es keinen Gott gibt und dir Religion auf die nerven geht, dann ist das eine Sache.  
Wenn du aber von unermesslicher Blödheit sprichst, greifst du damit nicht mehr die Institution Kirche an, sondern die Gläubigen persönlich. Das hat meiner Meinung nach nichts mehr mit freier Meinungsäußerung zu tun.

**Stonecutter**

24.09.2010, 15:33

Es gibt da einen unterschied zwischen Meinung und Wertung.  
Wenn du der Meinung bist, dass es keinen Gott gibt und dir Religion auf die nerven geht, dann ist das eine Sache.  
Wenn du aber von unermesslicher Blödheit sprichst, greifst du damit nicht mehr die Institution Kirche an, sondern die Gläubigen persönlich. Das hat meiner Meinung nach nichts mehr mit freier Meinungsäußerung zu tun.  
ganz genau, vortrefflich ausgedrückt

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 15:33

Manchmal muss man auch provozierend sein...

**Oblomow**

24.09.2010, 15:36

Es gibt da einen unterschied zwischen Meinung und Wertung.  
Wenn du der Meinung bist, dass es keinen Gott gibt und dir Religion auf die nerven geht, dann ist das eine Sache.  
Wenn du aber von unermesslicher Blödheit sprichst, greifst du damit nicht mehr die Institution Kirche an, sondern die Gläubigen persönlich. Das hat meiner Meinung nach nichts mehr mit freier Meinungsäußerung zu tun.  
danke:gratz

Manchmal muss man auch provozierend sein...  
beleidigend aber nicht

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 15:37

Das geht ineinander über

**John Irenicus**

24.09.2010, 15:37

Manchmal muss man auch provozierend sein...

Nööö, muss man eigentlich nicht. Wir hätten dich auch so schon ernst genug genommen, Orki, keine Sorge. :)

Finde es aber durchaus in Ordnung, auch mal pauschal alle anderen als blöd zu bezeichnen. Wenn man mit dem Finger auf jemanden zeigt, zeigen ja auch drei auf einen selbst, von daher passt das schon. Um sich ernsthaft mit polemischer Kritik an Religion ("echte" Religionskritik sieht ja anders aus) zu beschäftigen, dafür ist mir das Thema schon vor langer Zeit zu belanglos geworden. :p

Ich hätte übrigens auch nichts dagegen, wenn fünfmal am Tag hier der Muezzin vom Minarett krakelen würde.  
Wirklich nicht - ich fände das wohl eher lustig.

**Stonecutter**

24.09.2010, 15:39

Manchmal muss man auch provozierend sein...  
[http://forum.worldofplayers.de/forum/customavatars/avatar8200\\_31.gif](http://forum.worldofplayers.de/forum/customavatars/avatar8200_31.gif)

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 15:41

Ich hätte übrigens auch nichts dagegen, wenn fünfmal am Tag hier der Muezzin vom Minarett krakelen würde.

Ich schon.

**John Irenicus**

24.09.2010, 15:45

Ich schon.

Ja, das haben wir ja jetzt alle verstanden. :p

Mir wäre es sogar egal, wenn sich jetzt Leute mit Nikab, Burka und diesem ganzen Kram verschleiern. Sollne doch machen - zu Karneval sind Verkleidungen ja auch toleriert. Nur brauchen sich solche Leute dann nicht wundern, wenn ich sie nur belächeln kann. Schließlich ist nicht das ganze Jahr Karneval. :D

Kann das auch nicht verstehen, wenn sowas zum Beispiel in Frankreich verboten wird. Naja okay, verstehen kann ich es doch. Ist das gleiche wie mit den plötzlichen Romaabschiebungen: Sarkozy will offenbar kräftig Stimmen am rechten Wählerstrand fischen, weil die kleine Attention Whore halt sonst nix gebacken bekommt.

Aber wenn man sich das mal realistisch überlegt: Warum sollte sich jemand, der sowas aus Überzeugung trägt, das vom Staat verbieten lassen? Und welche Probleme werden damit gelöst, wenn der Staat das verbietet? Das ist doch total hanebüchen. §hehe

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 15:49

Es geht darum ein Zeichen zu setzen, im übrigen habe ich großen Respekt vor dieser Entscheidung der Franzosen.

**MiMo**

24.09.2010, 15:53

Und welche Probleme werden damit gelöst, wenn der Staat das verbietet? Das ist doch total hanebüchen. §heheDas ist allerdings mal eine interessante Frage!

Afaik ist doch das Vermummungsverbot der Vorwand, oder? §kratzt

Da er iwo über mir erwähnt wurde:

Wir haben letztens sogar auf eigene Anregung eine "aktuelle Stunde" zu Sarrazin gemacht. Dass sah so aus, dass wir ein AB bekommen haben, wo zwei seiner Textstellen und ein paar Aufgaben draufwaren.

In den Aufgaben ging es aber eher darum zu schreiben warum Ausländer nicht so sind wie er es sagt, als darum, was er denn nun für scheiße verzapft hat :dnuhr:

**John Irenicus**

24.09.2010, 16:00

Es geht darum ein Zeichen zu setzen, im übrigen habe ich großen Respekt vor dieser Entscheidung der Franzosen.

Wieso? Hast du auch etwa so maßlose Angst vor Überfremdung? :p

Mensch Orki, denk doch lieber mal an schönere Sachen. Zum Beispiel an Sex. Sex mit mir. Harten Sex mit mir. Wildes, zügelloses Gerammel.

Siehst du? Und schon kann man auch alles andere gleich wieder viel entspannter sehen. :)

Das ist allerdings mal eine interessante Frage!

Afaik ist doch das Vermummungsverbot der Vorwand, oder? §kratzt

Ich habe keine Ahnung, wie das in Frankreich aussieht. Soweit ich weiß, gilt hier bei uns aber nur das Vermummungsverbot bei Versammlungen. Abgesehen davon kannst du rumlaufen wie du willst. Salopp gesagt.

Da er iwo über mir erwähnt wurde:

Wir haben letztens sogar auf eigene Anregung eine "aktuelle Stunde" zu Sarrazin gemacht. Dass sah so aus, dass wir ein AB bekommen haben, wo zwei seiner Textstellen und ein paar Aufgaben draufwaren.

In den Aufgaben ging es aber eher darum zu schreiben warum Ausländer nicht so sind wie er es sagt, als darum, was er denn nun für scheiße verzapft hat :dnuhr:

Schade, dass ich keine Schule mehr habe. Denn über Sarrazin hätten wir in SoWi auch gesprochen, und mit dem guten Herrn Stuhm sicherlich ne Menge Spaß dabei gehabt. :D

Zum Thema Sarrazin zitiere ich einfach mal meinen Post aus dem Politikforum, damit dieser Post hier gewaltiger aussieht.

Ob der Typ "gar nicht mal so blöd" ist, bezweifle ich irgendwie. Nur, weil jemand in der Öffentlichkeit steht, ein Buch schreibt und viel diskutiert wird, heißt das noch lange nicht, dass der in irgendeiner Form besonders klug ist. Ich bin jetzt einfach mal polemisch und schildere meinen Eindruck, den ich von ihm habe, wenn ich ihn reden höre: So ein bisschen dämlich scheint der schon zu sein.

Ich finde es ziemlich dreist, dass er für sich in Anspruch nimmt, das Sprachrohr für die schweigende Mehrheit zu sein (u.a. Priester hat's ja schon angedeutet), aber auch der weitsichtige Mahner, der unangenehme Themen und

Wahrheiten anspricht. Noch schlimmer finde ich dann, dass die Medien das so begierig aufgreifen - auch wenn mich das schon längst nicht mehr überrascht. Jedenfalls finde ich das gegenüber denen Leuten, die schon jahrelang um mehr und bessere Integration und ruhige, normale Diskussion darüber bemüht sind, ziemlich unfair. Wir haben doch überall Integrationspolitiker und -Minister, es gibt vermutlich auch diverse Organisationen, die sich darum bemühen. Das ist aber irgendwie sonst nie so wichtig. Integrationspolitik ist sonst immer etwas, was von der Öffentlichkeit irgendwie gar nicht wahrgenommen wird. "Ach, der, der ist ja dieser Integrationsminister in Land XY da, naja... wer ist denn da Wirtschafts- oder Finanzminister?"

Da sind die Integrationsthemen an oberster Stelle und in den Medien dann alles andere als Top-Thema. Aber wenn da jetzt so einer wie der Sarrazin daherkommt, sind alle Titelseiten voll damit. Dabei geht es doch überhaupt nicht um die Sache. Die Probleme, die er anspricht, darüber reden doch schon seit Jahren viele andere Leute, und zwar außerdem viel sachlicher. Nur besteht jetzt halt für alle möglichen Leute, vor allem natürlich für Politiker die Chance, sich durch Stellung und Position beziehen ins richtige (ich vermeide hier mal bewusst das Wort "rechte" :D) Licht zu rücken. Damit man Punkte in der Öffentlichkeit sammelt. Hier, wir sind gegen Sarrazin. Hallo, wir stimmen Sarrazin zu. Hallo, wir sehen das natürlich total differenziert.

Letzten Endes hängt sich das eben aber alles nur ganz oberflächlich an dieser Person auf. Ich glaube nicht, dass dieser Mann auch nur irgendwas zu einer wirklichen Diskussion über mangelnde Integration und dergleichen beigetragen hat oder beitragen wird, das besser oder zielgerichteter, geschweige denn sachlicher über das Thema Integration in Politik und Medien diskutiert wird. Das war schon bei seinen ersten Äußerungen dieser Art vor einem (oder zwei oder so?) Jahren nicht der Fall. Da waren die "Kopftuchmädchen" plötzlich in aller Munde. Auch war dann wieder davon die Rede, dass "unangenehme Wahrheiten" ausgesprochen würden und dass das Thema Integration "mehr in den Fokus rückt"... angeblich dank Sarrazin. Und? Wie lange hat das gehalten? Zwei Wochen oder so? Und dann schlief das Thema bis er jetzt halt sein Buch da geschrieben hat.

Es geht einfach nur um ihn und um sein Buch. Der Mann hat nichts angestoßen außer ein bisschen Empörung und den guten Verkauf seines Buchs. Ich glaube, er hat sogar letztens gesagt, dass es genau darum ginge: Das Buch zu kaufen. Das ist dann wohl auch das einzige, was er damit kann: Geld scheffeln. Ganz so dumm ist er dann wohl doch nicht...

#### Skaddar

24.09.2010, 16:08

Es geht immer noch um Qualifikationen.

Türken sind genau so qualifiziert wie Deutsche. Viele werden eben durch die Meinung, sie seien weniger qualifiziert, ausgeschlossen und sind so Hartz 4 Fälle. Wenn man so denkt, ist es klar, dass sich nichts ändert. Es würde sie aber anspornen, müssten sie in einem guten Job auch viel arbeiten, um ein gutes Resultat zu liefern - vielleicht strengen sie sich dann auch mehr an als so mancher Deutscher.

#### John Irenicus

24.09.2010, 16:25

Viele "Migranten" strengen sich doch ohnehin mehr an als so mancher "Deutscher". Zumindest habe ich so das Gefühl. Denn die allgemeine Meinung scheint ja zu sein, dass sich ein "Ausländer" immer und IMMER IMMER WIEDER beweisen muss, damit er hier quasi seine Daseinsberechtigung hat. Wohingegen so mancher dickbäuchiger Urdeutscher einen Freifahrtsschein für alles und vor allem fürs Faulenzen hat, und dafür dann auch noch gut bezahlt wird für sowas (4 Stunden am Tag 4 Tage die Woche aufm Amt Jahressfischereischeine abstempeln bei einer Besoldungsstufe von A13 - das entspricht dem fürstlichen Gehalt eines Studienrats :A).

Was ich damit sagen will: Hätte ich schwarze Haare und dichte Augenbrauen, würde ich mich wohl auch bei allem was ich tagtäglich so mache unter Druck sehen, möglichst besser zu sein als alle anderen - sonst werden die Rufe laut, ich könnte ja in "mein Land" zurückgehen. ;)

Ein paar Firmen in Deutschland machen ja jetzt dieses anomysierte Bewerbungsverfahren - auf Probe. Namen werden geschwärzt, die Herkunft wird nicht verraten, Bilder gibt es auch nicht. Sicherlich ein interessanter Ansatz, wird sich aber nicht durchsetzen. Kann ich auch gut verstehen: Als Arbeitgeber will ich ja schon gern wissen, wen ich da eigentlich einstellen, oder erst einmal zum Bewerbungsgespräch einladen soll. Allein schon aus reiner Neugier.

Ich wüsste aber auch nicht, warum man jetzt als Firmenchef einen Türken oder so ablehnen sollte. Zumindest in Branchen wie Metallverarbeitung und generell allem, was mit Industrie zu tun hat - da auch definitiv in "höheren", sprich besserbezahlten Berufsfeldern - hat Deutschland beste Erfahrungen mit Gastarbeitern gemacht. Zuerst die Italiener, dann auch die Türken haben sich hier den Arsch abgearbeitet. 12 Stunden und mehr am Tag. Dafür wurden sie dann - von unserer Stadt weiß ich das ziemlich genau - in eigenen Vierteln untergebracht. Die sollten ja gar nicht integriert werden. Die sollten arbeiten und irgendwann wieder gehen. Irgendein wichtiger Typ hat ja mal gesagt "Wir riefen arbeiter, und es kamen Menschen" - war bestimmt ein Schriftsteller, der sich mal wieder zu einer Äußerung berufen fühlte.

Jedenfalls ist das doch sowieso das Problem. Menschen werden immer mehr nur noch entweder als Arbeitskraft oder Kostenfaktor gesehen. Da wird dann schnell die Milchmädchenrechnung aufgemacht, Migranten gingen ausschließlich auf die Hauptschule, bekämen dann später Hartz IV bezahlt und machten sich dann einen faulen Lenz. Irgendsowas halt wieder. Dabei sind solche sogenannten "Realitäten" nicht Ursache, sondern lediglich Symptom...

#### Pharos

24.09.2010, 20:07

Viele "Migranten" strengen sich doch ohnehin mehr an als so mancher "Deutscher". Zumindest habe ich so das Gefühl. Denn die allgemeine Meinung scheint ja zu sein, dass sich ein "Ausländer" immer und IMMER IMMER WIEDER beweisen muss, damit er hier quasi seine Daseinsberechtigung hat. Wohingegen so mancher dickbäuchiger Urdeutscher einen Freifahrtsschein für alles und vor allem fürs Faulenzen hat, und dafür dann auch noch gut bezahlt wird für sowas (4 Stunden am Tag 4 Tage die Woche aufm Amt Jahressfischereischeine abstempeln bei einer

Besoldungsstufe von A13 - das entspricht dem fürstlichen Gehalt eines Studienrats :A).

Was ich damit sagen will: Hätte ich schwarze Haare und dichte Augenbrauen, würde ich mich wohl auch bei allem was ich tagtäglich so mache unter Druck sehen, möglichst besser zu sein als alle anderen - sonst werden die Rufe laut, ich könnte ja in "mein Land" zurückgehen. ;)

Ein paar Firmen in Deutschland machen ja jetzt dieses anonymisierte Bewerbungsverfahren - auf Probe. Namen werden geschwärzt, die Herkunft wird nicht verraten, Bilder gibt es auch nicht. Sicherlich ein interessanter Ansatz, wird sich aber nicht durchsetzen. Kann ich auch gut verstehen: Als Arbeitgeber will ich ja schon gern wissen, wen ich da eigentlich einstellen, oder erst einmal zum Bewerbungsgespräch einladen soll. Allein schon aus reiner Neugier.

Ich wüsste aber auch nicht, warum man jetzt als Firmenchef einen Türken oder so ablehnen sollte. Zumindest in Branchen wie Metallverarbeitung und generell allem, was mit Industrie zu tun hat - da auch definitiv in "höheren", sprich besserbezahlten Berufsfeldern - hat Deutschland beste Erfahrungen mit Gastarbeitern gemacht. Zuerst die Italiener, dann auch die Türken haben sich hier den Arsch abgearbeitet. 12 Stunden und mehr am Tag. Dafür wurden sie dann - von unserer Stadt weiß ich das ziemlich genau - in eigenen Vierteln untergebracht. Die sollten ja gar nicht integriert werden. Die sollten arbeiten und irgendwann wieder gehen. Irgendein wichtiger Typ hat ja mal gesagt "Wir riefen Arbeiter, und es kamen Menschen" - war bestimmt ein Schriftsteller, der sich mal wieder zu einer Äußerung berufen fühlte.

Jedenfalls ist das doch sowieso das Problem. Menschen werden immer mehr nur noch entweder als Arbeitskraft oder Kostenfaktor gesehen. Da wird dann schnell die Milchmädchenrechnung aufgemacht, Migranten gingen ausschließlich auf die Hauptschule, bekämen dann später Hartz IV bezahlt und machten sich dann einen faulen Lenz. Irgendsowas halt wieder. Dabei sind solche sogenannten "Realitäten" nicht Ursache, sondern lediglich Symptom...

Ich denke auch nicht, dass sich das System der anonymisierten Werbung durchsetzen wird. Schließlich würde ich als Arbeitgeber auch manch äußerliches Kriterium, vor allem wie sich der Kandidat selbst präsentiert, beurteilen können, was rein gar nichts mit der Herkunft zu tun hat.

Dein Zitat stammt übrigens von Max Frisch, in der Tat ein Schriftsteller. :D

Und was die Kirchenglocken/Muezzinrufe angeht: Ich wohne nahezu direkt neben einer Kirche und ignoriere das Läuten der Glocken vollkommen. Die einzige Reaktion, die ich mache, wenn ich es dann doch bemerke, ist "Ah, es ist soundsoviel Uhr." Mit Muezzinrufen wäre es denke ich ähnlich, zumindest wenn er seine Arbeit gut macht und nicht allzu schlecht singt, aber das kann ich nicht so gut beurteilen. Nichtsdestotrotz fände ich es keineswegs schlimm, wenn man sowas öfter hört, auch wenn es zur Zeit überhaupt nicht realisierbar ist.

Übrigens noch was zu Strache: In einem Wahlprogramm fordert er eine "SOKO Islamismus" zur Überwachung der Szene. §xlol §dumm

**John Irenicus**

24.09.2010, 20:22

Ösipolitiker scheinen sich sowieso während ihrer Amtszeit mit allen Mitteln und Wegen ein zweites Standbein als Amateur-Komiker schaffen zu wollen. :D

MiltenModder (und auch alle anderen), hast du eigentlich schon die Arcania-Demo gespielt? §ugly

**MiMo**

24.09.2010, 20:57

MiltenModder (und auch alle anderen), hast du eigentlich schon die Arcania-Demo gespielt? §ugly  
Klar ;)

Meine Kommentare und Kritik zur Demo findet man im aktuellen BaFaC-Thread :)  
(zumindest die ersten zwei Teile, alles auf einmal ging eh nicht, da hätte ich wie bei dem Kommentar zu Iunovs' Story viel zu viel vergessen ^2^)

**Dark\_Okri**

24.09.2010, 21:50

Arcania - Mist  
GD - Mist  
G3 - Mist  
DndR - Super  
G2 - Super  
G1 - Obergential

**Oblomow**

24.09.2010, 21:53

Türken sind genau so qualifiziert wie Deutsche. Viele werden eben durch die Meinung, sie seien weniger qualifiziert, ausgeschlossen und sind so Hartz 4 Fälle. Wenn man so denkt, ist es klar, dass sich nichts ändert. Es würde sie aber anspornen, müssten sie in einem guten Job auch viel arbeiten, um ein gutes Resultat zu liefern - vielleicht strengen sie sich dann auch mehr an als so mancher Deutscher.

SInd es denn die türkischen Wissenschaftler oder Dr/Dipl. Ing die im "Ghetto" leben?

**Cyco**

24.09.2010, 21:54

Ich habe seit G3 kein PC-Spiel mehr gekauft. Und ich gedenke auch nicht, diesen Zustand in der näheren Zeit zu ändern. :o

**MiMo**

24.09.2010, 21:55

Ich habe seit G3 kein PC-Spiel mehr gekauft. Und ich gedenke auch nicht, diesen Zustand in der näheren Zeit zu ändern. :oIch eigentlich nur Risen... und Gothic 1, damit zwanghaft verbunden und unabsichtlich auch noch Morrowind. Ansonsten hab ich seit G3 aber auch nichts gekauft.

**John Irenicus**

24.09.2010, 22:07

Ich eigentlich nur Risen... und Gothic 1, damit zwanghaft verbunden und unabsichtlich auch noch Morrowind. Ansonsten hab ich seit G3 aber auch nichts gekauft.

Was auch erklärt, warum du so einen Narren an Arcania gefressen hast. Ich kann da nur Wrexz zitieren: "Ja gut... wenn man jetzt bisher NUR Minesweeper gespielt hat, dann könnte man es sich vielleicht überlegen Arcania zu kaufen und zu installieren..."

**Izaya**

24.09.2010, 22:28

Arcania lutscht.

Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

**Skaddar**

25.09.2010, 08:49

SInd es denn die türkischen Wissenschaftler oder Dr/Dipl. Ing die im "Ghetto" leben?

Ein bisschen Toleranz darf man ja wohl haben, wie?:o

Du hättest dir meinen Post vorher auch durchlesen sollen, da wurde nämlich erklärt, wieso man denkt, dass im "Türkenghetto" alle dumm seien.

Ich rede auch gar nicht von irgendwelchen Diplomingenieuren. Wie soll sich denn jemand integrieren, wenn in Deutschland immernoch solche Ansichten gelten, dass Migranten weniger qualifiziert seien? Manche könnten sich von dieser Aussage ebenso verletzt fühlen wie du von Ork.

Spiele habe ich mir seit Gothic 3 viele gekauft, die meisten, schließlich war ich da auch erst 12. Sugly  
Übrigens kann man sich auf Spiele freuen - solange es noch The Witcher gibt, gibt es anständige Rollenspiele. Auch Sacred 2 kann Bock machen - wenn man von 100 Gegnern pro Minute nicht allzu genervt ist.

**Jünger des Xardas**

25.09.2010, 11:05

Ich hab seid längerem schon das Gefühl dass ich sowohl links als auch rechts bin :scared:Ich habe schon seit längerem das Gefühl, dass diese Begriffe ziemlicher Mist sind und von Leuten erfunden wurden, die entweder zu faul oder zu dumm waren, sich ernsthaft mit Politik auseinanderzusetzen. Ich zumindest würde mich weigern, auf die Frage, ob ich links oder rechts sei, zu antworten.

Nein, ernsthaft...nehmt Sarrazin als Beispiel.

Er formuliert es sicherlich etwas extrem und unterm Strich freut der sich nen Ast weil er mit seinem Wälzer da ein paar Millionen verdient...da brauch er seinen ollen Vorstandsposten gar nicht mehr.

Irgendwelche edlen Beweggründe gibts da natürlich nicht...und dennoch - er hat Recht. Zumindest teilweise.

Viele der zugewanderten...ich sag jetzt mal...islamischen Leute haben wirklich keine Lust sich anzupassen und wollen auch hier wie in der Türkei

leben.Sarrazin hat definitiv nicht Recht. Nicht einmal ansatzweise. Auch wenn ich verstehn kann, dass es verlockend (weil bequem) ist, ihm einfach zu glauben.

Viele Migranten sind weit besser integriert als die meisten denken. Viele von ihnen sind stärker von der deutschen Kultur geprägt, als ihnen selbst klar ist. Oft merkt man es erst auf den zweiten Blick, das stimmt schon. Aber es ist so. Und die differenzierteste Debatte zu dem Thema habe ich übrigens in einem muslimischen Verein erlebt.

Außerdem stört mich, dass es immer nur um die muslimischen Migranten geht. In Berlin gibt es eine Menge amerikanischer Migranten (natürlich nicht so zahlreich wie die ganzen Türken oder Araber, aber ich war schon überrascht, wie viele das sind), von denen keiner Deutsch spricht und von denen es keiner für nötig hält, Deutsch zu lernen. Aber über die regt sich keiner auf.

Es geht halt tatsächlich nur um Muslimbashing. Und das ist, was mich hauptsächlich daran stört. Bessere Integration? Ja, aber bitte für alle. Vermummungsverbot? Wenn man es für nötig hält, ja, aber bitte für alle. Turmbauverbot? Sinnlos, aber wenn schon, dann doch bitte für alle.

Aber man sollte das alles zurückhaltend machen, der größere Teil des Landes ist immer noch nicht-muslimisch und daher sollten all diese Institutionen so platziert sein dass sie unscheinbar sind und nicht groß wahrgenommen werden.Warum? Minderheiten genießen in diesem Land glücklicherweise die gleichen Rechte wie alle anderen auch. Und es gibt allein hier in Neukölln eine Menge Gebäude, deren Anblick mich mehr stört als der einer Moschee (allein dieser neue und völlig sinnfreie Konsumtempel an der Hermannstraße §kotz). Trotzdem verbiete ich niemandem, die zu bauen.

Gleiches gilt für das Thema Burkas und was da noch so folgt.

Die können sich gerne zuhause als Nachtgespenst verkleiden, aber nicht in der Öffentlichkeit.

Die Burkadebatte ist ein gutes Beispiel dafür, wie lächerlich das ist. Wie viele Frauen innerhalb der EU tragen denn eine Burka? Das waren zweitausend oder so. Genauso wie die insgesamt vier Minarette in der gesamten Schweiz. Einfach nur beschauert.

Ich habe etwas gegen Religion und ihre Merkmale allgemein, dabei isse mir schnuppe um was es sich hier handelt.

Wir haben das Jahr 2010, Religionen sind für mich ein fossiles Überbleibsel aus dem Mittelalter. Es gibt keinen Allah oder Gott...und wer daran glaubt sollte das in seiner unermesslichen Blödsinnigkeit so tun dass er nicht auch noch Andere damit belästigt; unscheinbar und heimlich. Man sollte vielmehr den Leuten helfen, ihnen die Augen öffnen dass sie da an einen albernem Schwindel glauben. Und es nicht auch noch Unterstützen indem man weiter Moscheen und/oder Kirchen bauen lässt.

Die Welt hätte ein Problem weniger ohne Religion, unnötig zu sagen dass es noch genug andere gibt: Umweltzerstörung, Klimawandel, die sich immer weiter spaltende Klassengesellschaft.

Du magst der Meinung sein, provozieren zu müssen, ich dagegen glaube, dass das dem 21. Jahrhundert tatsächlich nicht mehr würdig ist. Man sollte meinen, in einer aufgeklärten Gesellschaft könnte man sachlich diskutieren. Stattdessen sind Provokation und Populismus noch immer salonfähige politische Mittel. Und leider oft auch die wirksamsten.

Das Problem bei Allaussagen ist halt, dass man sie konsequent durchziehen muss. Du kannst alle religiösen Menschen für blödsinnig halten (das ist zwar keine Meinung, sondern einfach dreist, mir aber letztlich völlig schnuppe), aber dann musst du halt auch wirklich alle für blödsinnig halten. Und dann ist das sehr wohl eine direkte Beleidigung gegen Stone (und auch einige andere hier). Wenn es das nicht sein soll, darfst du halt keine Allaussage treffen. So einfach ist das. Ich habe auch ziemlich schnell kapiert, dass ich für Aussagen wie "alle Fleischfresser sind Mörder" einfach zu viele fleischfressende Kumpels habe.

Übrigens konnte mir noch kein Hobbydawkins sagen, was denn an Religion so schlecht ist. Mir zumindest ist eine zweitausend Jahre alte Religion, die im Prinzip nichts anderes macht, als Nächstenliebe und Vergebung zu predigen, lieber, als unsere Religionen der Neuzeit, Wissenschaft und Marktwirtschaft, die erfolgreich daran arbeiten, dem menschlichen Leben jeden Wert abzuerkennen.

Und bevor jetzt die alten Totschlagargumente à la Kreuzzüge und Hexenverbrennungen ins Feld geführt werden: Ich frage, was an Religion schlecht ist. Dass Fanatismus schlecht ist, darüber braucht man sich mit mir nicht zu streiten. Fanatismus hat aber nichts mit Religion zu tun. Und mir ist völlig egal, ob nun ein fanatischer Moslem in Bagdad einen Buss in die Luft sprengt, sich in Deutschland fanatische Nazis und Kommunisten Straßenschlachten liefern oder ein fanatischer Neoliberaler meint, ein Klassenwahlrecht auf Grundlage des Einkommens sei doch eine gute Idee. Fanatiker zeichnen sich durch beinahe grenzenlose Naivität und den Unwillen, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen aus. Das Problem am Fanatismus ist, dass der Fanatiker glaubt, im Besitz der totalen Wahrheit zu sein (womit er sich schon mal selbst disqualifiziert) und zudem der Auffassung ist, die ganze Welt müsste an dieser Wahrheit teilhaben. Und das gibt es bei Atheisten genauso wie bei Gläubigen. Bei ersteren ist es aber noch einmal wesentlich lächerlicher, wenn sie glauben, die übrigen Menschen bekehren zu müssen.

Die Welt ist aber leider viel komplizierter. Es wird nichts besser, wenn alle Ausländer verschwinden oder sich integrieren. Es wird nichts besser, wenn wir Religion abschaffen oder wenn alle Menschen anfangen, dem Fliegenden Spghettimonster zu huldigen. Es wird nichts besser, wenn wir den weltweiten Kapitalismus oder den weltweiten Kommunismus einführen.

Das glauben alles nur Leute, die es sich einfach machen wollen und die sich nicht ernsthaft mit den Problemen dieser Welt auseinandersetzen. Es gibt keine ultimative Lösung. Und eine Lösung, die unmöglich zu erreichen ist, als die einzig wahre zu verkaufen, bringt niemanden weiter.

Und allen, die naiv genug sind, zu glauben, eine Welt ohne Religion wäre eine bessere Welt, kann ich nur dieses Video (<http://www.southpark.de/alleEpisoden/1012>) ans Herz legen ;)

Türken sind genau so qualifiziert wie Deutsche. Viele werden eben durch die Meinung, sie seien weniger qualifiziert, ausgeschlossen und sind so Hartz 4 Fälle. Wenn man so denkt, ist es klar, dass sich nichts ändert. Es würde sie aber anspornen, müssten sie in einem guten Job auch viel arbeiten, um ein gutes Resultat zu liefern - vielleicht strengen sie sich dann auch mehr an als so mancher Deutscher.

Es stimmt schon, Türken finden schwerer einen Job. Ich erzähle ja immer wieder gerne die Geschichte eines Klassenkameraden, der auf der Suche nach einem Praktikumsplatz bei einem Betrieb anrief, wo es auch erst hieß, es wäre ein Platz frei, und der dann plötzlich abgelehnt wurde, als er erklärte, dass er Ali heiße.

Aber ich denke, auch das ist weit komplizierter, als es erstmal scheint. Bestimmt sind einige Arbeitgeber auch einfach Rassisten, aber das ist nicht das Hauptproblem. Hier geht es aus meiner Sicht nicht mehr um Migranten oder Moslems, sondern allgemein um alle, die von der Norm abweichen. Ein Kerl mit langen Haaren oder jemand mit auffälligen Piercings oder Tattoos hat es doch auch nicht leichter als eine Frau mit Kopftuch. Daran sind aber nicht mal in erster Linie die Arbeitgeber schuld, sondern die Kunden. Die wollen halt bei Aldi lieber eine Kassierin, die wie ihre Nachbarin aussieht, und kriegen bei einer mit mehr Metall im Gesicht als Haaren auf dem Kopf "ein komisches Gefühl". Da stellt der Arbeitgeber natürlich lieber Erstgenannte ein, um keine Kunden zu verlieren.

Das Problem ist also, dass wir noch immer nicht in einer aufgeklärten Gesellschaft leben, sondern in einer, die genau vorschreibt, wie ein Mensch auszusehen und sich zu verhalten hat, und Abweichler bestraft.

Was auch erklärt, warum du so einen Narren an Arcania gefressen hast. Ich kann da nur Wrexz zitieren: "Ja gut... wenn man jetzt bisher NUR Minesweeper gespielt hat, dann könnte man es sich vielleicht überlegen Arcania zu kaufen und zu installieren..."

Hab ich ja neulich schon gesagt. MiMo muss ich halt mal so alte Klassiker wie Kotor zulegen. Dagegen kann Arcania doch nur abstinken.

Ich fand jedenfalls die ersten zwei Dialoge so lächerlich, dass ich mir das nicht weiter angetan habe.

#### MiMo

25.09.2010, 11:10

Ich habe schon seit längerem das Gefühl, dass diese Begriffe ziemlicher Mist sind und von Leuten erfunden wurden, die entweder zu faul oder zu dumm waren, sich ernsthaft mit Politik auseinanderzusetzen. Ich zumindest würde mich weigern, auf die Frage, ob ich links oder rechts sei, zu antworten.

Naja, eigentlich hatte diese links/rechts ja keiner erfunden.

Es war nur halt irgendwo (bei der französischen Revolution hat das glaube ich angefangen) dass sich die Gruppen ihrer Orientierung nach, links oder rechts in den Raum gesetzt haben, daraus ist dann halt dieses "Bist du links oder



rechts?"-Gefrage entstanden. :dnuhr:

Hab ich ja neulich schon gesagt. MiMo muss ich halt mal so alte Klassiker wie Kotor zulegen. Dagegen kann Arcania doch nur abstinken.

Ich fand jedenfalls die ersten zwei Dialoge so lächerlich, dass ich mir das nicht weiter angetan habe.

Huch! Jetzt hätte ichs fast übersehen :p

Ich hab noch nie was von diesem Kotor gehört, klingt wie ein Shooter :dnuhr:

Und nichts gegen ArcaniA, das Spiel wird soooooooooo derbst geil!!! :tanz

### Jünger des Xardas

25.09.2010, 11:15

Naja, eigentlich hatte diese links/rechts ja keiner erfunden.

Es war nur halt irgendwo (bei der französischen Revolution hat das gleub ich angefangen) dass sich die Gruppen ihrer Orientierung nach, links oder rechts in den Raum gesetzt haben, daraus ist dann halt dieses "Bist du links oder rechts?"-Gefrage entstanden. :dnuhr:

Das war nicht die französische, sondern unsere Revolution, die wir so glorreich verhauen haben.

Ist mir schon klar das alles. Ändert aber nichts dran, dass die Begriffe schon damals wenig ausgesagt haben und heute endgültig überholt sind.

Huch! Jetzt hätte ichs fast übersehen :p

Ich hab noch nie was von diesem Kotor gehört, klingt wie ein Shooter :dnuhr: Wenn man sich natürlich nicht einmal mit anderen Rollenspielen als Gothic beschäftigt und daher auf jede noch so beknackte Fortsetzung dieser Reihe angewiesen ist, hat man ja kaum eine andere Wahl als Arcania gut zu finden :p

Und nichts gegen ArcaniA, das Spiel wird soooooooooo derbst geil!!! :tanz

"Hattest du wieder Alpträume?"

"Musst du mich immer ärgern?"

"Mein Vater will dich sehen."

"Wieso?"

"Keine Ahnung."

"Krieg ich einen Kuss."

"Später?"

:p

### MiMo

25.09.2010, 11:24

Wenn man sich natürlich nicht einmal mit anderen Rollenspielen als Gothic beschäftigt und daher auf jede noch so beknackte Fortsetzung dieser Reihe angewiesen ist, hat man ja kaum eine andere Wahl als Arcania gut zu finden :p Püh, Morrowind hab ich probiert, fands scheiße :o

Ich spiel aber ja auch noch was anderes als Rollenspiele, wobei NFS: Most Wanted wohl mein Favorit wäre :cool: Aber dazu gab es ja nie eine Fortsetzung §gnah

"Hattest du wieder Alpträume?"

"Musst du mich immer ärgern?"

"Mein Vater will dich sehen."

"Wieso?"

"Keine Ahnung."

"Krieg ich einen Kuss."

"Später?"

:p

Also den Dialog zu verfälschen finde ich fies von dir...

### Pharos

25.09.2010, 11:25

Ich hab noch nie was von diesem Kotor gehört, klingt wie ein Shooter :dnuhr:

:scared: Blasphemie, verbrennt ihn!

Spaß beiseite, meiner Meinung nach ist Knights of the Old Republic (= Kotor ;) das beste Spiel, das ich je gespielt habe. Derart fesselnd habe ich kaum was anderes gefunden und vor allem als Rollenspiel-Fan muss man das gespielt haben. Außer eventuell Mass Effect, aber meiner Meinung nach stinkt da leider auch die Gothic-Reihe vergleichsweise ab. BioWare hat's halt einfach drauf. :D

### Jünger des Xardas

25.09.2010, 11:29

Püh, Morrowind hab ich probiert, fands scheiße :o Ich spreche auch nicht von Morrowind, sondern von Kotor. Gibt aber noch genug andere Rollenspiele, die ganz sicher wesentlich besser als Arcania sind. ME hat Pharos ja schon genannt. Und The Witcher wurde hier auch schon von Skaddar erwähnt. DAS sind gute Rollenspiele. Und wenn man sich nur auf Arcania konzentriert und die nicht einmal kennt, dann verpasst man was.

Also den Dialog zu verfälschen finde ich fies von dir...

Ich zitiere halt aus dem Gedächtnis. Auswendig gelernt habe ich den nicht. Aber mehr Inhalt hatte der schicht nicht.

### Stonecutter

25.09.2010, 11:51

Danke, Jüdex, für deinen tollen Beitrag bezüglich Religion. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, einfach klasse:A

Ich persönlich fand Kotor jetzt gar nicht soooooooo toll. Also war schon ganz gut, aber nachdem es so oft permanent in allerhöchsten Tönen gelobt wurde, hab ich mir mehr wesentlich mehr davon erwartet, als ich es kürzlich erst endlich gespielt habe. Das liegt jetzt nicht am Alter des Spiels, überhaupt nicht (ich bin kein Grafik-Kiddy und zock gerne alte Klassiker), aber irgendwie... naja, das Kampfsystem war schon nicht so meins.

Ich spiel grad den Witcher, den find ich richtig klasse. Mass Effect hab ich auch nch auf meinem Steam-Account, fang ich demnächst auch mal an, ebenso wie Dragon Age...

Risen könnte ich theoretisch auch installieren, aber reizt mich irgendwie überhaupt nicht. Lass ich erstmal weg. Und Arcania ist mir einfach nur egal, das würd ich mir allenfalls aus der Pyramide für nen 5er holen.

Aber das meiner Meinung nach beste Rollenspiel ist immer noch unangefochten Morrowind:cool: Es gibt kein Spiel, in dessen Welt ich besser und tiefer eingetaucht bin, das mich mehr fasziniert hat...

### Skaddar

25.09.2010, 12:28

Leider kann ich Kotor nicht spielen mit meinem Vista.§gnah

Wobei, wenn ich die alte Knatterkiste raushole mit XP, dann wird's vielleicht was - obwohl bei der sogar Gothic 2 ruckelt.§ugly

Ich bin Atheist und auch der Meinung, man sollte sich mehr verständigen als Recht haben zu wollen. Es gibt sowieso keine Beweise für irgendeine These. Weder Thomas von Aquin noch Dawkins konnten stichhaltige Beweise liefern. Deshalb ist es auch Haarklauberei, Recht haben zu wollen. Aber ich bin nicht der Ansicht, dass Wissenschaft Werte absetzt - nicht jedr nimmt das dann so ethisch wie TomTim.:D

Wissenschaft ist für mich einfach Wissen - was der Mensch damit anfängt, ist was anderes. Fast alles hat neagive Dinge - bei Religion gibt es den Fanatismus, Kerntechnologie kann man als Energiegewinnung nutzen und um die tödlichsten Waffen herzustellen, Internet kann einen süchtig machen, Bücher sogar auch - es gibt immer zwei Seiten. Wissenschaftler wie Jane Goodall kann man nur bewundern oder für völlig verrückt halten. Mit ihrer Wissenschaft hat die Frau jedenfalls nichts getan. Es kommt immer auf den Menschen an, nicht auf die Sache an sich.

### John Irenicus

25.09.2010, 12:52

Also, einen Kommentar zum Thema Wert von Religionen kann ich mir dann doch nicht verkneifen...

Mir zumindest ist eine zweitausend Jahre alte Religion, die im Prinzip nichts anderes macht, al Nächstenliebe und Vergebung zu predigen, lieber, als unsere Religionen der Neuzeit, Wissenschaft und Marktwirtschaft, die erfolgreich daran arbeiten, dem menschlichen Leben jeden Wert abzuerkennen.

...weil dass dann schon eine etwas verklärte Sicht auf die Sache ist. Vor allem, dass gerade die "alte Religion" den "Religionen der Neuzeit", unter anderem Marktwirtschaft, gegenübergestellt wird. :D

Wohlfahrtsverbände - auch Caritas und Diakonie - beschäftigten wie viele andere Unternehmen Leiharbeiter. Und das in der Pflege. (<http://www.derwesten.de/nachrichten/Laumann-fordert-Awo-zu-Verzicht-auf-Leiharbeit-auf-id2921512.html>) Kräfte, die für die gleiche Arbeit geringeren Lohn als ihre Kollegen bekommen und jederzeit wieder rausgeschmissen werden. Hat man herausgefunden.

Das wurde dann natürlich von Caritas und Diakonie so nicht zugegeben und erstmal schöngeredet.

(<http://www.diakonie.de/agenturmeldungen-190-diakonie-und-caritas-weisen-vorwurfe-zu-leiharbeit-zurueck-7059.htm>) Nein neeeeeeein, sowas machen WIR doch nicht, und WENN, dann ist das natürlich GANZ anders und überhaupt nicht so viel. Also, ihr seht das alle ganz falsch.

Tja. Und dann kommt da plötzlich einer um die Ecke, der dann doch ganz was einräumt. Achjaaaaa, da war ja was.

Auf einmal heißt es: "Ohne geht es nicht." (<http://www.unserkirche.de/?artikel=182&drucken=1>)

Die Begründung ist ja schön und gut und kann jemandem, dem ungerechte Behandlung von Arbeitern egal ist, ja auch in den Kram passen. Aber ist mal wieder typisch, dass im Vorfeld erstmal die sogenannte "Schadensbegrenzung" bemüht wurde, statt einfach mal reinen Tisch zu machen und zuzugeben, dass man sich selber als eigentliche "letzte Bastion gegen die Entmenslichung" mittlerweile immer mehr den bösen, neuen Religionen angenähert hat.

Ich finde das in der Hinsicht auch einfach unverschämt, dass da manche Kirchenfunktionäre (und das sind sie, FUNKTIONÄRE) von ihren alten Werten, der Nächstenliebe und der Gleichheit aller Menschen vor Gott sprechen.

Warum nehmen die sich denn das wieder raus? Das ist doch lächerlich. §hehe

Ist ja jetzt nicht so, dass kirchliche und religiös motivierte Organisationen sowohl in unserem Land, als auch in vielen anderen Ländern Gutes tun würden (siehe auch das Engagement in Pakistan), aber das tun nichtreligiöse Organisationen eben auch. Warum dann der Kirche immer so eine Sonderstellung zugesprochen wird und immer pauschal davon ausgegangen wird, dass Religionen ja eigentlich doch nur gut wollen und ganz anders als alle anderen Organisationen sind... hach, naja. Der Mensch vertraut halt gern. ;)

Was ich damit sagen will: Die Zeit von Nächstenliebe ist immer mehr vorbei. Das ist Fakt - und die Kirche stellt sich halt leider auch nicht entschieden dagegen.

A propos "Vergebung" - wer hat noch von diesen ganzen Fällen gehört, wo beispielsweise eine Kindergärtnerin bei einem Kindergarten kirchlichen Trägers nicht fest eingestellt wird, weil sie es doch gewagt hat, vor 23 Jahren einen geschiedenen Mann geheiratet zu haben? Şugly

### König Rhobar II

25.09.2010, 13:13

@ Jüdex: Eins vorweg: Şdito

Kann deinem Post fast Kommentarlos zustimmen, nur zu einem Absatz hab ich noch ne kleine Ergänzung. Kann sein, dass ichs nur falsch verstanden hab, habe diese ganze Sarrazin-Geschichte kaum mitbekommen, aber dein Post klingt jetzt so, als würde es deiner Meinung nach keine Leute geben, die keinen Bock haben sich anzupassen.

Es stimmt, dass viele besser integriert sind, als es scheint, ich kenne selbst viele Menschen mit Migrationshintergrund, die besser "integriert" sind, als so mancher "Deutsche" den ich kenne (Deutsch in Anführungszeichen, weil ich da persönlich keinen Unterschied mache, ob jemand hier geboren ist oder nicht). Viele meiner Freunde aus türkischen Familien sprechen sogar besser deutsch als ich^^

ABER ich kenne halt auch die andere Seite der Medallie, es gibt leider genug Leute, die auf Integration pfeifen und sich hier aufführen wie die letzten Assis. Bin schon oft genug auf der Straße grundlos angepöbelt und als "Scheiß Deutscher!" beschimpft worden. Und sowas regt mich auf. Wenn es diesen Leuten hier nicht gefällt, sollen sie halt wieder gehen, aber solange der Staat ihnen weiterhin kräftig Geld in den Allerwertesten bläst, denken diese Leute nicht daran ein Land, das sie hassen, zu verlassen und pöbeln weiter fröhlich vor sich hin. Und das beziehe ich jetzt nicht nur auf Muslime, auch wenn ich noch nie von nem Amerikaner als "Fuckin' german!" bezeichnet worden bin, heißt das nicht, dass es solche Leute nicht auch gibt.

Worauf ich hinaus will, genauso wie viele Menschen besser integriert sind, als es scheint, gibt es mindestens so viele, die weitaus weniger Bock auf Integration haben, als es scheint.

Beim Rest kann ich nur zustimmen, wenn Verbote, dann für alle. Minarettverbot => Kirchturmverbot. Punkt.

P.S.: zum Thema Kotor: Kotor ist ein sehr gutes Spiel mit einer spannenden Story. Außerdem gibts nen dicken Lichtschwertbonus^^

### John Irenicus

25.09.2010, 13:22

ABER ich kenne halt auch die andere Seite der Medallie, es gibt leider genug Leute, die auf Integration pfeifen und sich hier aufführen wie die letzten Assis. Bin schon oft genug auf der Straße grundlos angepöbelt und als "Scheiß Deutscher!" beschimpft worden. Und sowas regt mich auf. Wenn es diesen Leuten hier nicht gefällt, sollen sie halt wieder gehen, aber solange der Staat ihnen weiterhin kräftig Geld in den Allerwertesten bläst, denken diese Leute nicht daran ein Land, das sie hassen, zu verlassen und pöbeln weiter fröhlich vor sich hin. Und das beziehe ich jetzt nicht nur auf Muslime, auch wenn ich noch nie von nem Amerikaner als "Fuckin' german!" bezeichnet worden bin, heißt das nicht, dass es solche Leute nicht auch gibt.

Solche Strömungen gibt es immer und überall. Die zeigen dann auch meist deutlich, dass sie von diesem Staat nix halten - weils dann halt Straftäter sind. Kommt bei der Polizei oft vor. Dann hamse halt wieder geklaut, sitzen dann da und sagen dann: "Ihr habt uns gar nix zu sagen, wir sind hier um euer scheiß Land zu übernehmen" oder son Kappes. Nur ob man sowas dann halt ernst nehmen muss, ist ziemlich fragwürdig. Şugly

Aber dieses "sollense halt wieder gehen"... na wohin denn? Das ist genauso ein Spruch wie dieses ewige "Nazis raus!" - Ja aber wohin denn? Wer will die denn haben? :D

Ich finde, dann sollte es hier auch sowas nicht wie Geburtsrecht geben. Nach der Logik "kann" dann jeder "gehen", der die Sozialleistungen des Staats in Anspruch nimmt - übrigens vollkommen rechtens. Das ist hier halt so und es ist gut so, dass man keinen einfach so verhungern lässt - egal, wie er sich benimmt.

Und ich habe auch kein Problem damit, dass Leute, die nicht arbeiten, vom Staat Geld in den Allerwertesten geblasen (Şlist) bekommen. Von mir aus gerne. Das Geld ist da. Es muss nicht alles auf Leistung geeicht sein, und ich kann es ohne mit der Wimper zu zucken ertragen, dass Leute Geld bekommen, obwohl sie nicht arbeiten. :dnuhr:

Andererseits kann ich das alles aber auch verstehen, wenn man dann irgendwann keine Lust mehr auf irgendwelche pöbelnden Paselacken hat. Meine letzten Auseinandersetzungen in der Stadt oder am Rande der Hauptschule liegen zwar weit zurück, aber ist halt normal, dass man dann irgendwann denkt: Och nööö, nich schon wieder so Türken / so Russendeutsche / so Polen... aber letzten Endes: Was soll's. Geschenkt. :dnuhr:

### YoTcA

25.09.2010, 13:55

Der große Vorteil von Amerikaner ist nun mal, dass sie Englisch sprechen. Da ist die Sprachbarriere nicht mehr all zu groß. Selbst ältere Menschen können heut zu Tage Englisch sprechen, wenn auch nur in Grundzügen, aber dennoch reicht es, um sich etwas zu verständigen. Da haben es andere Ausländer schwieriger, die sich nur mit ihren Landsleuten unterhalten können. Klar kommt es da recht schnell zur Grüppchen Bildung. Ich meine, jeder weiß, wie schwer es ist sich in einer fremden Sprache zu unterhalten und Menschen sind nun einmal von Natur aus faul. Klar gibt es welche, die Deutsch lernen wollen und es auch tun. Dennoch dauert es imo sehr lange, bis es einem genau so leicht fällt sich auf Deutsch zu unterhalten, wie in seiner Muttersprache (ganz schön männerdiskriminierend das Wort

"Mutter"sprache^^).

[Achtung. Im folgenden werden diverse Mathematikkenntnisse voraus gesetzt]

Aber wenn wir grad beim Thema der Integration sind... Ich glaub das müsste jetzt so circa zwei Wochen her sein. Es war ein Freitag Abend und die Polynome feierten mal wieder eine Party.  $x^2$  und  $x-2$  stylten auf der Tanzfläche zu den Beats ab, die  $x^3-2x^2$  auflegte. Währenddessen unterhielt sich  $x$  mit  $-x^3$  an der Bar und schütteten sich während dessen mit Cocktails zu. Nur  $e^x$  stand mal wieder allein in einer dunklen Ecke und schaute traurig  $x^2$  und  $x-2$  beim tanzen zu.

Schließlich fasste sich  $-x^3$  ein Herz und ging zu dem einsamen Polynom hinüber.

"Komm schon. Integrier dich doch mal ein bisschen." sagte er, während er  $e^x$  auf die Schulter klopfte.

"Hab ich schon versucht. Hat nichts geändert." antwortete  $e^x$  neidergeschlagen.

#### Oblomow

25.09.2010, 14:36

Ein bisschen Toleranz darf man ja wohl haben, wie?:o

Du hättest dir meinen Post vorher auch durchlesen sollen, da wurde nämlich erklärt, wieso man denkt, dass im "Türkenghetto" alle dumm seien.

Ich rede auch gar nicht von irgendwelchen Diplomingenieuren. Wie soll sich denn jemand integrieren, wenn in Deutschland immernoch solche Ansichten gelten, dass Migranten weniger qualifiziert seien? Manche könnten sich von dieser Aussage ebenso verletzt fühlen wie du von Ork.

Ich behaupte trotzdem, dass die gut gebildeten Migranten in besseren Wohngegenden leben.

#### John Irenicus

25.09.2010, 14:39

Ich behaupte trotzdem, dass die gut gebildeten Migranten in besseren Wohngegenden leben.

Haste ja auch recht mit. Weil es letzten Endes nicht um Herkunft geht, sondern um soziale Stellung.

#### Jünger des Xardas

25.09.2010, 15:19

Ich persönlich fand Kotor jetzt gar nicht soooooo toll. Also war schon ganz gut, aber nachdem es so oft permanent in allerhöchsten Tönen gelobt wurde, hab ich mir mehr wesentlich mehr davon erwartet, als ich es kürzlich erst endlich gespielt habe. Das liegt jetzt nicht am Alter des Spiels, überhaupt nicht (ich bin kein Grafik-Kiddy und zock gerne alte Klassiker), aber irgendwie... naja, das Kampfsystem war schon nicht so meins.

Ja, das Kampfsystem ist so eine Sache. Aber da komme ich mit so ziemlich allem klar. Kampfsystem haben mich nie großartig interessiert.

Über die Grafik kann man sich bei Kotor eigentlich nicht beschweren. Klar, heute nicht mehr zeitgemäß, aber schlecht sicher nicht.

Das Spiel hat auch seine Fehler (wie eigentlich jedes) und Gothic bleibt für mich unangefochtene Nummer eins, aber Kotor ist für mich DAS Biowarespiel (wohl auch weil es mein erstes Biowarespiel war). Und bei allen Fehlern, die deren Spiele haben, und trotz dämlicher DLC-Politik: Die haben's halt drauf.

Und man kann sagen, was man will, die Story(-wendung) ist genial!

Außerdem gibt es in Kotor Bastila S'herz

Ich bin Atheist und auch der Meinung, man sollte sich mehr verständigen als Recht haben zu wollen. Es gibt sowieso keine Beweise für irgendeine These. Weder Thomas von Aquin noch Dawkins konnten stichhaltige Beweise liefern. Deshalb ist es auch Haarklauberei, Recht haben zu wollen.

Darum geht es ja auch gar nicht. Wer versucht, die Existenz oder Nichtexistenz Gottes zu beweisen, den kann ich nicht wirklich ernst nehmen. Wer immer das "glauben" genannt hat, er wird sich dabei etwas gedacht haben. Und mit einem Gott, der sich beweisen lässt, müsste auch irgendwas faul sein. Hat auch irgendjemand Wichtiges mal gesagt: "Ich höre an dem Tag auf, an Gott zu glauben, an dem seine Existenz bewiesen wird."

Aber ich bin nicht der Ansicht, dass Wissenschaft Werte absetzt - nicht jedr nimmt das dann so ethisch wie TomTim.:D

Doch, in die Richtung bewegt es sich teilweise leider. Ich habe sicher nichts gegen die Wissenschaft - ohne würde ich jetzt nicht vor diesem Computer sitzen. Aber manche Entwicklungen da machen mir schon Angst. Wenn dann irgendwelche Topwissenschaftler meinen, sie dürften alles, um den Fortschritt voranzutreiben, oder wenn versucht wird, zu beweisen, dass es keinen freien Willen gibt und der Mensch folglich keinen Wert hat, halte ich das schon für bedenklich.

Also, einen Kommentar zum Thema Wert von Religionen kann ich mir dann doch nicht verkneifen...

...weil dass dann schon eine etwas erklärte Sicht auf die Sache ist. Vor allem, dass gerade die "alte Religion" den "Religionen der Neuzeit", unter anderem Marktwirtschaft, gegenübergestellt wird. :D

Das war natürlich bewusst etwas einfach dargestellt.

Aber deine Links zeigen ja auch nur: Auch religiöse Menschen sind halt nur Menschen. Und ich bin der letzte, der etwas anderes behaupten würde. Ganz im Gegenteil. Mir wäre lieber, wenn die Kirche dazu auch mal stehen würde. Der Papst ist eben nicht unfehlbar. Und auch evangelische Bischöfe dürfen mal Fehler machen, ohne gleich zurücktreten zu müssen.

Religionen sind halt wie alle anderen Ideologien, Weltanschauungen und Ähnliches: Der Großteil übernimmt es von den Eltern, ohne sich je groß damit auseinanderzusetzen. Viele in der Führungsschicht nehmen es als Vorwand, um sich selbst bereichern zu können. Und eine kleine Minderheit nutzt es als Grundlage für ihren Fanatismus.

Das alles hat mit der Grundidee wenig zu tun. Aber wie viele merken das noch und wie viele von denen interessiert es?

Was ich damit sagen will: Die Zeit von Nächstenliebe ist immer mehr vorbei. Das ist Fakt - und die Kirche stellt sich halt leider auch nicht entschieden dagegen. Die Aussage halte ich nun für gewagt. Was heißt hier vorbei? Ich wüsste nicht, dass es im Mittelalter oder meinetwegen auch vor hundert Jahren mehr Nächstenliebe gegeben hätte.

A propos "Vergebung" - wer hat noch von diesen ganzen Fällen gehört, wo beispielsweise eine Kindergärtnerin bei einem Kindergarten kirchlichen Trägers nicht fest eingestellt wird, weil sie es doch gewagt hat, vor 23 Jahren einen geschiedenen Mann geheiratet zu haben? Sügly  
Zuindest darf man wegen sowas bei den Katholiken jetzt nicht mehr rausgeworfen werden. Das hat die EU mittlerweile verboten.

@ Jüdex: Eins vorweg: §dito

Kann deinem Post fast Kommentarlos zustimmen, nur zu einem Absatz hab ich noch ne kleine Ergänzung. Kann sein, dass ichs nur falsch verstanden hab, habe diese ganze Sarrazin-Geschichte kaum mitbekommen, aber dein Post klingt jetzt so, als würde es deiner Meinung nach keine Leute geben, die keinen Bock haben sich anzupassen.

Klar, die gibt es immer. Es ist nur Schwachsinn, so zu tun, als wären das alle oder die große Mehrheit. Aber Integration ist kein Problem von Migranten. Solange ein integrierter Mensch ein Mensch ist, der die Sprache seines Landes spricht und nach dessen Werten lebt, gibt es eine große Menge Deutscher, die ebenfalls nicht integriert sind. Gab dazu gerade erst ein schönes Filmchen bei Extra3.

In diesem Sinne: Ich muss niemanden anerkennen, der vom Staat lebt, diesen Staat ablehnt, für die Ausbildung seiner Kinder nicht vernünftig sorgt und ständig neue kleine Anzugträger produziert.

Aber dieses "sollense halt wieder gehen"... na wohin denn? Das ist genauso ein Spruch wie dieses ewige "Nazis raus!" - Ja aber wohin denn? Wer will die denn haben? :D

Früher war halt alles besser. Da wusste man noch, wohin jemand zu gehen hatte, dem es hier nicht gefiel: Nach drüben!

Der große Vorteil von Amerikaner ist nun mal, dass sie Englisch sprechen. Da ist die Sprachbarriere nicht mehr all zu groß. Selbst ältere Menschen können heute zu Tage Englisch sprechen, wenn auch nur in Grundzügen, aber dennoch reicht es, um sich etwas zu verständigen. Da haben es andere Ausländer schwieriger, die sich nur mit ihren Landsleuten unterhalten können. Klar kommt es da recht schnell zur Grüppchen Bildung. Ich meine, jeder weiß, wie schwer es ist sich in einer fremden Sprache zu unterhalten und Menschen sind nun einmal von Natur aus faul. Klar gibt es welche, die Deutsch lernen wollen und es auch tun. Dennoch dauert es imo sehr lange, bis es einem genau so leicht fällt sich auf Deutsch zu unterhalten, wie in seiner Muttersprache (ganz schön männerdiskriminierend das Wort "Mutter"sprache^^).

Du kannst auch Japaner nehmen. Davon gibt es hier auch einige und deren Sprache wird hier weniger leicht verstanden. Der Punkt ist einfach, dass Migranten aus den westlichen Ländern ganz anders behandelt werden als Migranten aus den islamischen Ländern und die wieder anders als Migranten aus Osteuropa usw.

## John Irenicus

25.09.2010, 15:46

Und eine kleine Minderheit nutzt es als Grundlage für ihren Fanatismus.

Ideologie mündet sowieso immer in Fanatismus - das Konzept ist quasi darauf angelegt. Ideologiegeschacher hat noch nie jemanden weiter gebracht. Drum prüfe, wer sich ewig bindet, sag ich da nur... ;) )

Die Aussage halte ich nun für gewagt. Was heißt hier vorbei? Ich wüsste nicht, dass es im Mittelalter oder meinetwegen auch vor hundert Jahren mehr Nächstenliebe gegeben hätte.

Naja, was heißt Nächstenliebe... da kann ich gleich noch eine gewagte Aussage treffen: Nächstenliebe gibt's sowieso nicht und hat's nie gegeben. Zumindest nicht in der breiten Ausprägung, die man vielleicht gerne hätte.

Aber in manchen Gegenden (ich mache das jetzt mal bewusst nicht an der Zeit fest) ist man noch mehr aufeinander angewiesen und lebt dementsprechend besser und rücksichtsvoller zusammen, in anderen Gegenden nicht. Mit der Zeit (da isse wieder) konnte man doch ein immer unabhängigeres Leben führen. Ich muss mich nicht mit Bauer Petersen gut stellen, um bei ihm seine Milch kaufen zu müssen. Wenns mir mit ihm nicht mehr passt, geh ich in den Supermarkt. Das ist gut, dass man das so machen kann. Andererseits bedeutet dass: Den brauche ich nicht, also kann ich den bei nächster Gelegenheit auch fertig machen. Tolles Schlagwort ist das "Ellebogengesellschaft" - viel belächelt, aber immer noch treffend. :D

Jedenfalls braucht keiner mehr zwingend den anderen oder irgendeine Gemeinschaft oder die Familie. Das wird alles mehr und mehr aufgelöst, also in den reichen Gegenden. Finde ich auch eigentlich ganz gut - nur ist dann mit freundlichem Miteinander halt auch nicht mehr so viel, wenns dann mal hart auf hart kommt. Deutschland ist ein gutes Beispiel. Wenn man ein Problem miteinander hat, wird nicht einfach mal kurz persönlich gesprochen oder vielleicht auch ein wenig gezankt, nein nein - es wird gleich der Rechtsstreit bemüht. Anzeige Anzeige, Hier, Polizei, Herr Lehrer Herr Lehrer, ich weiß was, aufm Scheißhaus brennt noch Licht! §lehrer

Zuindest darf man wegen sowas bei den Katholiken jetzt nicht mehr rausgeworfen werden. Das hat die EU mittlerweile verboten.

Toll. Schlimm genug, dass sowas auch noch explizit verboten werden muss. Bei "normalen" Menschen wäre so etwas gar nicht nötig geworden.

Ich finde, man sollte konsequent sein, und diese Sonderstellung des Kirchenrechts gleich ganz abschaffen. Schließlich sind ja "Parallelgesellschaften" als ungewollt in aller Munde - da kann man bei sowas ja gleich mal ansetzen.

### Jünger des Xardas

25.09.2010, 16:27

Ideologie mündet sowieso immer in Fanatismus - das Konzept ist quasi darauf angelegt. Ideologiegeschacher hat noch nie jemanden weiter gebracht. Drum prüfe, wer sich ewig bindet, sag ich da nur... ;)

Weise Worte.

Naja, was heißt Nächstenliebe... da kann ich gleich noch eine gewagte Aussage treffen: Nächstenliebe gibt's sowieso nicht und hat's nie gegeben. Zumindest nicht in der breiten Ausprägung, die man vielleicht gerne hätte.

Aber in manchen Gegenden (ich mache das jetzt mal bewusst nicht an der Zeit fest) ist man noch mehr aufeinander angewiesen und lebt dementsprechend besser und rücksichtsvoller zusammen, in anderen Gegenden nicht. Mit der Zeit (da isse wieder) konnte man doch ein immer unabhängigeres Leben führen. Ich muss mich nicht mit Bauer Petersen gut stellen, um bei ihm seine Milch kaufen zu müssen. Wenns mir mit ihm nicht mehr passt, geh ich in den Supermarkt. Das ist gut, dass man das so machen kann. Andererseits bedeutet dass: Den brauche ich nicht, also kann ich den bei nächster Gelegenheit auch fertig machen. Tolles Schlagwort ist das "Ellebogengesellschaft" - viel belächelt, aber immer noch treffend. :D

Jedenfalls braucht keiner mehr zwingend den anderen oder irgendeine Gemeinschaft oder die Familie. Das wird alles mehr und mehr aufgelöst, also in den reichen Gegenden. Finde ich auch eigentlich ganz gut - nur ist dann mit freundlichem Miteinander halt auch nicht mehr so viel, wenns dann mal hart auf hart kommt. Deutschland ist ein gutes Beispiel. Wenn man ein Problem miteinander hat, wird nicht einfach mal kurz persönlich gesprochen oder vielleicht auch ein wenig gezankt, nein nein - es wird gleich der Rechtsstreit bemüht. Anzeige Anzeige, Hier, Polizei, Herr Lehrer Herr Lehrer, ich weiß was, aufm Scheißhaus brennt noch Licht! \$lehrer

Wirklich von Nächstenliebe kann man halt auch nicht sprechen, wenn man sich mit Bauer Petersen gutstellen MUSS. Und man sieht es ja in Ländern, wo heut noch die Familie eine wichtige Rolle spielt: Oft ist das ziemlich streng und man hat kaum die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, was man denn machen will.

Deswegen stimme ich dir da auch zu: Das ist mir so wie bei uns lieber. Aber die Ellenbogengesellschaft braucht es deswegen trotzdem nicht. Ich glaube nicht an eine perfekte Welt - Probleme wird es immer geben. Aber mehr Nächstenliebe und Solidariät halte ich schon für möglich. Und so abwegig ist das doch gar nicht. Ich weiß, es macht immer wieder Freude, über die eigene Zeit herzuziehen und pessimistisch in die Zukunft zu blicken, aber Hand aufs Herz: Das alles sah schon viel schlechter aus. Und so egoistisch und schlecht ist der Mensch gar nicht.

Toll. Schlimm genug, dass sowas auch noch explizit verboten werden muss. Bei "normalen" Menschen wäre so etwas gar nicht nötig geworden.

Ich finde, man sollte konsequent sein, und diese Sonderstellung des Kirchenrechts gleich ganz abschaffen. Schließlich sind ja "Parallelgesellschaften" als ungewollt in aller Munde - da kann man bei sowas ja gleich mal ansetzen.

Tja. Ich denke mir da aber auch immer, dass die Leute froh sein können, wegen sowas rausgeworfen zu werden. Ich wollte nicht in einer Gemeinschaft leben, die meine Lebensweise ablehnt, und würde sagen, wenn ihr mich nicht wollt, gehe ich mit Freuden. Gehört wohl auch zu meiner Lebensphilosophie: Wozu Anerkennung dort suchen, wo man keine findet? Es gibt genug andere Orte.

### John Irenicus

25.09.2010, 16:34

Deswegen stimme ich dir da auch zu: Das ist mir so wie bei uns lieber. Aber die Ellenbogengesellschaft braucht es deswegen trotzdem nicht. Ich glaube nicht an eine perfekte Welt - Probleme wird es immer geben. Aber mehr Nächstenliebe und Solidariät halte ich schon für möglich. Und so abwegig ist das doch gar nicht. Ich weiß, es macht immer wieder Freude, über die eigene Zeit herzuziehen und pessimistisch in die Zukunft zu blicken, aber Hand aufs Herz: Das alles sah schon viel schlechter aus. Und so egoistisch und schlecht ist der Mensch gar nicht.

Naja, was heißt drüber herziehen... bei mir ist das einfach ein Gefühl. Ich fühle mich unwohl. Jeden Tag, und jeden weiteren Tag immer ein Stück schlimmer. Deswegen blicke ich auch pessimistisch in die Zukunft. Ich mag das alles nicht und glaube deshalb auch nicht, dass irgendwann sowas wie Solidarität im großen Stile Einzug halten wird. Ist ja schon schwierig genug, auch nur mehr als drei Mann an einem Strang ziehen zu lassen. :dnuhr:

### Eddie

25.09.2010, 16:45

@Yoddi: Hahaha, der Integrationswitz ist ja klasse!:D

Ich muss jetzt aber ganz ehrlich zugeben, das ich mir zu dem Thema noch nicht allzu viele Gedanken gemacht habe, wahrscheinlich, weil es in unserem 400 Seelen-Dorf nicht wirklich viele bis so gut wie gar keine Leute mit Migrationshintergrund gibt. Gut, im Nachtbarort leben, soweit ich weiß, ein paar Afroamerikaner oder auch der eine oder andere Türke, aber das ist dann doch eine ausgesprochene Minderheit. Ich hab jetzt auch mit den Leuten nichts weiter zu tun und kann nicht mit Gewissheit sagen, ob sie nun gut integriert sind, oder nicht. Schlechtes hab ich da aber auch noch nicht gehört.

Es ist wohl, wie hier schon so oft angesprochen wurde: Das ist eine Sache, wo jeder seinen Teil zu beitragen muss, sowohl wir "Deutsche", als auch die Migranten.

Wenn wir wollen, das die Leute integriert werden, müssen wir sie aufnehmen und wenn die das auch wollen, dann müssen sie eben Deutsch lernen und sich ein bisschen anpassen. Ist halt immer die Frage, was man eigentlich will, und warum.

Aber das ganze jetzt wirklich effektiv zu ergründen führt wohl ein bisschen zu weit. Zumindest für mich jetzt im Moment.

Deswegen sag ich mal lieber was zu Rollenspielen: Das beste, das ich je gespielt habe, und sogar heute noch ab und an mal spiele, ist natürlich "The Legend of Zelda - Ocarina of Time". Das wird auch auf ewig der unangefochtener Spitzenreiter in dieser Kategorie von Spielen sein.

Konsole, vor allem die von Nintendo, sind eh viel kultiger, als PCs!:cool:

Spielt bzw. hat jemand von euch auch gerne Strategiespiele, welcher Art auch immer, gespielt?

Dahingehend finde ich ja Anno 1602 absolut klasse. Gut, war auch das erste Strategiespiel, das ich gespielt hab und wird wahrscheinlich allein deswegen ewigen Kultstatus genießen. Aber es hat mir wirklich viel Spaß gemacht, da immer wieder neue Städte aufzubauen und schöne, große Gebäude zu errichten. Da kommt auch nichts so schnell ran.:)

#### Skaddar

25.09.2010, 17:04

Darum geht es ja auch gar nicht. Wer versucht, die Existenz oder Nichtexistenz Gottes zu beweisen, den kann ich nicht wirklich ernst nehmen. Wer immer das "glauben" genannt hat, er wird sich dabei etwas gedacht haben. Und mit einem Gott, der sich beweisen lässt, müsste auch irgendwas faul sein. Hat auch irgendjemand Wichtiges mal gesagt: "Ich höre an dem Tag auf, an Gott zu glauben, an dem seine Existenz bewiesen wird."

Doch, in die Richtung bewegt es sich teilweise leider. Ich habe sicher nichts gegen die Wissenschaft - ohne würde ich jetzt nicht vor diesem Computer sitzen. Aber manche Entwicklungen da machen mir schon Angst. Wenn dann irgendwelche Topwissenschaftler meinen, sie dürften alles, um den Fortschritt voranzutreiben, oder wenn versucht wird, zu beweisen, dass es keinen freien Willen gibt und der Mensch folglich keinen Wert hat, halte ich das schon für bedenklich.

Naja, ich sehe es da anders als du. Wenn es wirklich bewiesen wird, dass der Mensch keinen freien Willen hat, dann nehme ich das hin. Kann ich auch mit leben. Für mich zählt die Wahrheit sehr viel. Manchmal ist es auch wichtiger, auf die Wahrheit zu verzichten, um etwas zu verschonen. Doch die Erkenntnis würde mich nicht sehr stören, ich glaube kaum, dass sich dann tausende Menschen umbringen würden, wenn sie von so etwas lesen.

zu Strategiespielen: Gerne. Viel Rome Total war und Medieval 2. Ist zwar nicht soo strategisch, macht aber Laune. An sonsten auch League of Legends, obwohl das eher was mit Taktik als mit Strategie zu tun hat.

#### YoTcA

25.09.2010, 17:10

Wenn wir wollen, das die Leute integriert werden, müssen wir sie aufnehmen und wenn die das auch wollen, dann müssen sie eben Deutsch lernen und sich ein bisschen anpassen. Ist halt immer die Frage, was man eigentlich will, und warum.

Tja, das sagt sich immer so leicht. Aber leider ist meist die Gruppendynamik eher kotraproduktiv. Ich meine, man sieht das ja schon im kleinen. Man geht mit Freunden zusammen weg. Was passiert? Genau, man steht mit denen zusammen rum und hat kaum Kontakt mit den anderen Menschen und bei denen ist es genau so. Man bleibt lieber für sich, will die anderen ja nicht in ihrem Dasein stören.

Oder man besucht das erste mal einen neuen Verein oder eine neue Klasse. Zwar wird man meist vom Lehrer oder ähnlichen begrüßt, weil es eben seine Pflicht ist. Aber bis mal einer von den anderen den Arsch hoch bekommt und einen wirklich begrüßt kann man meist eine ganze Weile warten.

Aber das Problem ist, dass das ganz normal ist. Man kann sich noch so oft vornehmen vorurteilslos durch die Welt zu laufen und anderen Menschen offen zu begegnen. Aber es wird einem vermutlich nie gelingen...

Naja, was heißt Nächstenliebe... da kann ich gleich noch eine gewagte Aussage treffen: Nächstenliebe gibt's sowieso nicht und hat's nie gegeben. Zumindest nicht in der breiten Ausprägung, die man vielleicht gerne hätte.

Da kam mal ein recht interessanter Bericht. Da wurden Tests mit Kleinkindern durchgeführt. Dazu setzte sich eine Person an einen Tisch und warf etwas zu Boden und versuchte es umständlich aufzuheben ohne wirklich dran zu kommen. Alle Kinder halfen der Person nach ohne groß zu zögern. Selbst als Hindernisse zwischen das Kleinkind und den Gegenstand gestellt wurden, kletterten die Kinder darüber um den Gegenstand aufzuheben und alles ohne eine Gegenleistung in Aussicht gestellt zu bekommen.

Das zeigt wohl, dass dem Menschen Helfen bzw Nächstenliebe angeboren ist. Es wird nur meist von der Gesellschaft weggezüchtet. Früher oder später macht jeder einmal eine schlechte Erfahrung weil die Hilfsbereitschaft rücksichtslos ausgenutzt wird und dann überlegt man es sich zwei Mal, ob man jetzt wirklich noch helfen wird oder lieber in die andere Richtung schaut.

#### MiMo

25.09.2010, 17:29

zu Strategiespielen: Gerne. Viel Rome Total war und Medieval 2. Ist zwar nicht soo strategisch, macht aber Laune. An sonsten auch League of Legends, obwohl das eher was mit Taktik als mit Strategie zu tun hat. Ich seh keinen Unterschied zwischen Strategie und Taktik :dnuhr:

Und ich bezweifle einfach mal ganz stark, dass wir von irgendetwas gelenkt werden, schließlich können wir uns doch noch alle kratzen, wenn wir es wollen ;)

**Skaddar**

25.09.2010, 17:48

Ich seh keinen Unterschied zwischen Strategie und Taktik :dnuhr:

Und ich bezweifle einfach mal ganz stark, dass wir von irgendetwas gelenkt werden, schließlich können wir uns doch noch alle kratzen, wenn wir es wollen ;)

Taktik ist etwas anderes als Strategie, so wenig ich es auch in eigenen Worten wiedergeben kann. Doch Taktik hat was mit der Verteilung und der Einsetzung von Truppen zu tun, Strategie eher was von einem Plan, der alles drumherum leitet.

Damit ist ja auch gemeint, dass der Mensch bestimmte Denkweisen hat, die ihm befehlen, etwas so zu tun, wie man selbst denkt, es wäre vernünftig oder sonst wie hilfreich.

**Rican**

25.09.2010, 18:03

Ich seh keinen Unterschied zwischen Strategie und Taktik :dnuhr:

Und ich bezweifle einfach mal ganz stark, dass wir von irgendetwas gelenkt werden, schließlich können wir uns doch noch alle kratzen, wenn wir es wollen ;)

Ein gutes Beispiel für Strategie/Taktik:

Eine Strategie besteht darin, zu entscheiden, wo man einen Krieg führt, unter welchen Umständen, mit wie vielen Truppen etc., während eine Taktik eher die Bewegungen der Truppen auf dem Schlachtfeld lenkt. Eine Strategie ist also etwas längerfristiges, eine Taktik ein Bestandteil dieser Strategie. :D

**Dark\_Okri**

25.09.2010, 18:32

Ich habe was gegen Religionen weil sie oftmals gegen Leute hetzen die "anders" sind.

Bestes Beispiel, ich bin schwul.

Das weiß inzwischen so ziemlich jeder hier.

Nun, sowohl bei den "islamstämmigen" als auch bei den christlichen (speziell Katholiken) gibt es gewisse Vorbehalte gegenüber Homosexuellen.

Es mag sein dass sich das ganze allmählich bessert, aber nicht schnell genug.

Natürlich könnte man jetzt sagen: "Du musst ja nicht jedem auf die Nase binden das du schwul bist."

Das stimmt auch.

Mache ich auch nicht.

Dennoch müssen diese Leute es lernen zu akzeptieren und Anfeindungen zu unterlassen.

Akzeptieren heißt ja nicht toll finden, es bedeutet nur dass man die Klappe hält und es eben "erträgt".

Vielleicht ist es falsch (und wenn es falsch ist tuts mir leid, ich bin nicht perfekt) aber ich lebe nach dem Motto:  
Keine Toleranz den Intoleranten.

Wenn also gewisse Bevölkerungsgruppen bzw. Religionen immer noch sagen das Homosexualität eine Sünde, eine Krankheit oder einfach falsch ist, können die nicht erwarten dass ich mich tolerant ihnen gegenüber zeige.

**Stonecutter**

25.09.2010, 18:41

Vielleicht ist es falsch (und wenn es falsch ist tuts mir leid, ich bin nicht perfekt) aber ich lebe nach dem Motto:

Keine Toleranz den Intoleranten.

Du tolerierst dich demnach also selber nicht?§kratzt

**Jünger des Xardas**

25.09.2010, 18:43

Naja, was heißt drüber herziehen... bei mir ist das einfach ein Gefühl. Ich fühle mich unwohl. Jeden Tag, und jeden weiteren Tag immer ein Stück schlimmer. Deswegen blicke ich auch pessimistisch in die Zukunft. Ich mag das alles nicht und glaube deshalb auch nicht, dass irgendwann sowas wie Solidarität im großen Stile Einzug halten wird. Ist ja schon schwierig genug, auch nur mehr als drei Mann an einem Strang ziehen zu lassen. :dnuhr:

Und ich fühle mich wohl, jeden Tag ein Stück mehr :)

Wir stehen an der Schwelle einer neuen Zeit. Klingt etwas pathetisch, ist aber so. Unsere Generation ist die erste, die nicht mehr in einer polaren, sondern in einer globalisierten Welt aufwächst. Die heutigen Politiker können das von sich nicht behaupten und hängen oft noch stark in den Denkweisen von vorgestern fest. Deshalb würde ich mich nicht an denen orientieren (würde ich eh nicht :p).

Wenn man sich aber die Menschen auf der Straße, gerade die jüngeren, mal anschaut, sieht man schon, dass sich da einiges tut. Die Welt besteht nicht nur aus Westerwelles, Sarrazins und Obamas, auch wenn die das gerne hätten.

Wer das glaubt, kann aber wirklich nur enttäuscht werden.

Spielt bzw. hat jemand von euch auch gerne Strategiespiele, welcher Art auch immer, gespielt?

Dahingehend finde ich ja Anno 1602 absolut klasse. Gut, war auch das erste Strategiespiel, das ich gespielt hab und wird wahrscheinlich allein deswegen ewigen Kultstatus genießen. Aber es hat mir wirklich viel Spaß gemacht, da immer wieder neue Städte aufzubauen und schöne, große Gebäude zu errichten. Da kommt auch nichts so schnell ran.:)

Heute eigentlich gar nicht mehr, aber früher habe ich da einige gespielt. AoE war sogar mein erstes Computerspiel überhaupt. Heute würde ich das wohl nicht einmal mehr zum Laufen bekommen §ugly

Das beste war für mich übrigens HoMM V zusammen mit seinen beiden AddOns.



Naja, ich sehe es da anders als du. Wenn es wirklich bewiesen wird, dass der Mensch keinen freien Willen hat, dann nehme ich das hin. Kann ich auch mit leben. Für mich zählt die Wahrheit sehr viel. Manchmal ist es auch wichtiger, auf die Wahrheit zu verzichten, um etwas zu verschonen. Doch die Erkenntnis würde mich nicht sehr stören, ich glaube kaum, dass sich dann tausende Menschen umbringen würden, wenn sie von so etwas lesen.

Nein, da hast du mich falsch verstanden. Im täglichen Leben würde sich da wohl nicht viel ändern. Für mich ist die Wahrheit übrigens egal, weil sie schlicht nicht existiert. Ich sage, Physik ist doof, Rhobar sieht das dann sicher anders. Ich sage, mein Hemd ist rot, eine Biene würde mir widersprechen. Wahrheit gibt es nicht, nur Wahrheiten. Wir Menschen werden niemals alle Geheimnisse des Universums ergründen und darum geht es auch gar nicht. Das soll übrigens nicht heißen, dass man nicht fleißig forschen soll. Es soll heißen, dass die Wissenschaft sich nicht als Ersatzreligion und als Aufdeckerin der letzten Wahrheiten betrachten sollte. Es soll heißen, dass wir auch ihr kritisch gegenüberstehen und mit allen Forschungsergebnissen vorsichtig sein und immer bereit sein sollten, auch noch andere, neue Wahrheiten zu akzeptieren. Wissenschaft sollte nicht zur Ideologie verkommen. Und vielleicht ist es sogar besser, manches nicht zu erforschen oder zumindest über die Mittel der Forschung nachzudenken.

Edit: Das ist aber genau, was ich sagte, Ork. Das hat doch nichts mit Religionen zu tun. Ja, es geht nicht schnell genug. Ja, Schwule, Schwarze, Juden, Frauen und was weiß ich alles müssten jetzt akzeptiert werden und nicht in hundert Jahren. Aber ohne Religionen geht das nicht schneller. Umgekehrt gibt es genug Gläubige Menschen, gerade hier, die nicht das Geringste gegen Schwule haben. Es gibt sogar Priester, die bereit sind, Homosexuelle zu trauen. Wenn das alles ist, dann ist das ziemlich bescheuert, tut mir leid. Wie gesagt, Fanatismus und Fremdenfeindlichkeit sind keine Erfindung der Religionen.

#### Sir Ewek Emelot

25.09.2010, 18:46

Religion ist das persönliche Recht jedes Menschen. Punkt. Was gibt es da heutzutage eigentlich noch zu diskutieren? Der Atheismus hatte Religion zur Privatsache gemacht, und die Säkularisierung die Freiheit befördert. Heutzutage meinen die Atheisten, sich an die Stelle setzen zu müssen, die vorher die autoritäre Religion hatte. Ganz klasse: Da hätte man auch gleich beim Gottesgnadentum bleiben können! Die Diskussion, ob Religion plausibel ist, ob sie sinnvoll ist oder nicht, ob man etwas glauben sollte oder nicht, ist genauso spannend und sinnvoll, wie die Diskussion, ob Schokolade besser schmeckt als Tiramisu, oder Tee besser als Kaffee.

#### Rican

25.09.2010, 19:23

Ob Religion oder nicht ist im Grunde egal, die jeweiligen Götter und die mit ihnen verbundenen Glaubensrichtungen sind schließlich seit es sie gibt lediglich verkörperte Ideale, und diese Grundidee ist in allen Religionen gleich. Leider gehört Toleranz nicht unbedingt zu den vertretenen Prinzipien, ein gutes Beispiel hierfür ist (leider, leider) der Islam. Ob es nun um Toleranz gegenüber anderen Religionen, Kulturen, Rassen oder einfach gegenüber Anders-Denkenden geht, hängt von der jeweiligen Glaubensrichtung ab, und damit schließen sich im Grunde die gleichen Grundideale der unterschiedlichen Religionen aus... Ich persönlich gehöre keiner festen Religion an, sondern glaube an eine ausgleichende höhere Macht, die einfach parallel zu uns existiert. Und wenn man sich die verschiedenen Gottheiten der Religionen mal ansieht, war dieses Prinzip immer der Ursprung der Glaubensrichtung bzw. Lebensweise. Religion oder Glauben sind und bleiben nun mal persönliche Entscheidung.

#### Sir Ewek Emelot

25.09.2010, 19:55

Ob Religion oder nicht ist im Grunde egal, die jeweiligen Götter und die mit ihnen verbundenen Glaubensrichtungen sind schließlich seit es sie gibt lediglich verkörperte Ideale, und diese Grundidee ist in allen Religionen gleich. Das ist doch eigentlich eine Haltung, die Vorgibt, etwas zu wissen, was nicht wissbar ist, und Religion auf etwas andere reduziert. Religiöse Menschen sehen das sicherlich anders.

#### YoTcA

25.09.2010, 20:18

Naja, also eigentlich ist die Institution Kirche doch eher Mittel zum Zweck. Ich denke, dass auch jeder Mensch für sich selbst seinen Glauben leben kann, aber ich bin auch der Meinung, dass die Kirche einem sehr wohl dabei helfen kann. Ich selbst würde mich vermutlich kaum mit meinem Glauben beschäftigen, wenn es keine Gottesdienste geben würde, wo ich praktisch keine andere Möglichkeit habe. Nicht, dass es mir unwichtig wäre, aber im Alltag sich die Zeit dafür zu nehmen ist meist nicht so einfach. Und irgendwie konnte ich noch nie etwas damit anfangen, dass sich selbst christliche Kirche teils stark voneinander distanzieren. Im Grunde glauben doch alle an das gleiche. In welchem genauen Rahmen das geschieht ist da doch eigentlich unwichtig.

#### Rican

25.09.2010, 20:23

Das ist doch eigentlich eine Haltung, die Vorgibt, etwas zu wissen, was nicht wissbar ist, und Religion auf etwas andere reduziert. Religiöse Menschen sehen das sicherlich anders.

Da hast du sicherlich recht. Ich habe lediglich mit meinem Post meine persönliche Haltung klarstellen wollen.

Naja, also eigentlich ist die Institution Kirche doch eher Mittel zum Zweck. Ich denke, dass auch jeder Mensch für sich selbst seinen Glauben leben kann, aber ich bin auch der Meinung, dass die Kirche einem sehr wohl dabei helfen

kann. Ich selbst würde mich vermutlich kaum mit meinem Glauben beschäftigen, wenn es keine Gottesdienste geben würde, wo ich praktisch keine andere Möglichkeit habe. Nicht, dass es mir unwichtig wäre, aber im Alltag sich die Zeit dafür zu nehmen ist meist nicht so einfach.

Und irgendwie konnte ich noch nie etwas damit anfangen, dass sich selbst christliche Kirche teils stark voneinander Distanzieren. Im Grunde glauben doch alle an das gleiche. In welchem genauen Rahmen das geschieht ist da doch eigentlich unwichtig.

Genau das ist, denke ich, der Punkt. Nur das das Problem bei der Sache ist, dass die unterschiedlichen Religionen nicht glauben, dass sie an das selbe (also z.B. Ideale/Prinzipien etc.) glauben. Die meisten Religionen schließen sich eben gegenseitig aus, einige haben sich sogar das Ziel gesetzt, andere Religionen zu vernichten... Die meisten Kriege in der Menschheitsgeschichte hatten religiöse Konflikte als Ursprung, und das Christentum macht da keine Ausnahme, wie man an den früheren Kreuzzügen oder den späteren Missionarsprogrammen sieht.

#### Sir Ewek Emelot

25.09.2010, 20:31

Genau das ist, denke ich, der Punkt. Nur das das Problem bei der Sache ist, dass die unterschiedlichen Religionen nicht glauben, dass sie an das selbe (also z.B. Ideale/Prinzipien etc.) glauben. Die meisten Religionen schließen sich eben gegenseitig aus, einige haben sich sogar das Ziel gesetzt, andere Religionen zu vernichten... Die meisten Kriege in der Menschheitsgeschichte hatten religiöse Konflikte als Ursprung, und das Christentum macht da keine Ausnahme, wie man an den früheren Kreuzzügen oder den späteren Missionarsprogrammen sieht.

Antike Konflikte waren praktisch nie religiös motiviert, sondern da ging es immer um Expansion, wirtschaftliche Interessen und dergleichen. Später dann ging es auch eher um sowas: Die Religion mag oft als Grund hergehalten haben, aber eigentlich ging es doch auch in den Kreuzzügen um politische Macht. Die meisten Kriege innerhalb Europas waren nicht um Religion, sondern um persönliche Machtansprüche. Es ging darum, König nicht nur dieses einen, sondern auch noch jenes anderen Gebiets zu sein. Gegen die Mauren war es letztlich dasselbe: Man wollte nicht nur Europa, sondern auch den nahen Osten beherrschen. Und die Kirche wollte nicht nur die europäischen Staaten beeinflussen können, sondern auch die im nahen Osten - und zwar politisch. Wäre es um Religion gegangen: Wozu dann die Kreuzzüge? Die religiösen Gründe waren vorgeschoben, die Muslime haben keinen christlichen Wallfahrer behelligt. Aber man wollte das Land da beherrschen.

Darum richteten sich die Kreuzzüge letztlich auch gegen Christen: Zuerst gegen die christliche Bevölkerung Jerusalems, und in späteren Kreuzzügen wurde dann z.B. Byzanz erobert. Das war nicht wegen der Religion, sondern weil Byzanz ein Konkurrent Venedigs im Mittelmeerhandel war.

Die wenigsten Konflikte der Geschichte waren religiös motiviert. Man hat die Religion immer mit ins Boot geholt, tatsächlich waren die Interessen, die man bei den Kriegen verfolgte, aber immer ziemlich weltlich und sehr konkret.

#### Jünger des Xardas

25.09.2010, 23:48

Leider gehört Toleranz nicht unbedingt zu den vertretenen Prinzipien, ein gutes Beispiel hierfür ist (leider, leider) der Islam. Ob es nun um Toleranz gegenüber anderen Religionen, Kulturen, Rassen oder einfach gegenüber Anders-Denkenden geht, hängt von der jeweiligen Glaubensrichtung ab, und damit schließen sich im Grunde die gleichen Grundideale der unterschiedlichen Religionen aus...

Das halte ich doch mal für ein Gerücht. Viele Religionen sind in ihren Grundlagen sehr tolerant. Und auch wenn es in letzter Zeit etwas Zoff gibt, lange Zeit über haben selbst Juden, Christen und Moslems friedlich koexistiert.

Das ist doch eigentlich eine Haltung, die Vorgibt, etwas zu wissen, was nicht wissbar ist, und Religion auf etwas andere reduziert. Religiöse Menschen sehen das sicherlich anders.

Es ist doch ein legitimer Glaube wie jeder andere auch. Und "religiöse Menschen" gibt es doch gar nicht. Es gibt einige, die werden das anders sehen und einige, die werden es genauso sehen.

Ich finde ja das Grundprinzip der Bahai sehr interessant: Warum sollte ein allmächtiger, allgegenwertiger Gott, gerade wenn er will, dass alle seine Botschaft hören, seine Propheten jahrtausendlang immer in dieselbe Gegend schicken und irgendwann selbst das aufgeben? Da klingt es doch wesentlich plausibler, dass immer wieder neue Propheten erscheinen und immer in verschiedenen Regionen, die jedes Mal nur einen Teil der Botschaft vermitteln, welcher immer auf die Zeit und die Region zugeschnitten ist.

Genau das ist, denke ich, der Punkt. Nur das das Problem bei der Sache ist, dass die unterschiedlichen Religionen nicht glauben, dass sie an das selbe (also z.B. Ideale/Prinzipien etc.) glauben. Die meisten Religionen schließen sich eben gegenseitig aus, einige haben sich sogar das Ziel gesetzt, andere Religionen zu vernichten...

Mir fällt spontan keine Religion ein, die das Ziel hat, eine bestimmte andere auszurotten. Und ausschließen tun sich auch nur die wenigsten. Juden, Christen und Moslems glauben doch eh an dasselbe. Und ich kann auch bequem gleichzeitig Hindu und Buddhist sein.

#### Sir Ewek Emelot

26.09.2010, 00:01

Es ist doch ein legitimer Glaube wie jeder andere auch. Und "religiöse Menschen" gibt es doch gar nicht. Es gibt einige, die werden das anders sehen und einige, die werden es genauso sehen.

Nur gibt es eben vor, kein Glaube zu sein, sondern Wissen.

#### YoTcA

26.09.2010, 00:18

Ok, um mal kurz ein anderes Thema einzuwerfen.

Wie lässt es sich eigentlich realisieren einen unterirdischen Kerker mit Fackeln zu beleuchten? Ich meine CO<sup>2</sup> ist schwerer als Sauerstoff. Wie kann das auf längere Sicht hin gut gehn? Ich meine so gut belüftet sind so unterirdische

Gewölbe ja nun wirklich nicht und von alleine steigt das CO<sup>2</sup> nicht aus den tiefen des Kellers in die Höhe...  
Oder hab ich da irgend einen Denkfehler begangen?

**Sir Ewek Emelot**

26.09.2010, 00:21

Ok, um mal kurz ein anderes Thema einzuwerfen.

Wie lässt es sich eigentlich realisieren einen unterirdischen Kerker mit Fackeln zu beleuchten? Ich meine CO<sup>2</sup> ist schwerer als Sauerstoff. Wie kann das auf längere Sicht hin gut gehn? Ich meine so gut belüftet sind so unterirdische Gewölbe ja nun wirklich nicht und von alleine steigt das CO<sup>2</sup> nicht aus den tiefen des Kellers in die Höhe...  
Oder hab ich da irgend einen Denkfehler begangen?

Es gibt wohl genügend Luftzirkulation.

**John Irenicus**

26.09.2010, 00:26

Denke ich auch mal. Der berühmte kühle Luftzug in allen Kerkern sollte ausreichen, solange nicht 50 Fackeln auf einen Quadratmeter kommen oder so.

**MiMo**

26.09.2010, 09:48

Ok, um mal kurz ein anderes Thema einzuwerfen.

Wie lässt es sich eigentlich realisieren einen unterirdischen Kerker mit Fackeln zu beleuchten? Ich meine CO<sup>2</sup> ist schwerer als Sauerstoff. Wie kann das auf längere Sicht hin gut gehn? Ich meine so gut belüftet sind so unterirdische Gewölbe ja nun wirklich nicht und von alleine steigt das CO<sup>2</sup> nicht aus den tiefen des Kellers in die Höhe...  
Oder hab ich da irgend einen Denkfehler begangen?

Naja, ob Keller nun wirklich immer so mit Fackeln bestückt waren wie wir es in den heutigen Rollenspielen sehen, halte ich für fraglich. Ich denke eher, dass jeder, der hinunter gegangen ist, seine eigene Fackel mitgenommen hat.

Und da ich gestern mal eine neue Generation Poster mein Zimmer übernehmen lassen habe, wollte ich mal fragen, was ihr denn so an den Wänden hängen habt? :gratz

Und bald ist John Halbgott :eek:

**Skaddar**

26.09.2010, 10:47

Es gibt Luftzirkulation, die wohl ausreicht. Sonst müsste man ja auch im Kerker ersticken. Doch nicht immer brannten Fackeln. Im Tower von London war es glaube ich zumeist sehr dunkel in den Kerkern, die Wachen saßen mit einer Kerze am Tisch, während die Gefangenen eher in der Dunkelheit schmachteten.

An meiner Wand hab ich nur ein Risen-Poster. Und vor meiner Tür dieses:[http://www.titanic-magazin.de/uploads/pics/card\\_2141258834.jpg](http://www.titanic-magazin.de/uploads/pics/card_2141258834.jpg)

**Cyco**

26.09.2010, 12:05

Und da ich gestern mal eine neue Generation Poster mein Zimmer übernehmen lassen habe, wollte ich mal fragen, was ihr denn so an den Wänden hängen habt? :gratz

Hm ... \*umguck\* ... eine Karte aus der Gothic 3 CE, eine Karte von Aventurien, eine Flagge einer berühmten berüchtigten Powermetalband (§ugly), einen Pinnwandersatz (Metall mit Magneten), ein Poster seiner Dudeheit (:cool:) und zwei Kalender, die ich nie beachte.

Weiterhin hängt unweit des Schreibtisches ein Telefon an der Wand. An zwei Nägeln, die mit nichts anderem zu behängen waren, habe ich außerdem ein Lineal und ein Stück einer Festplatte untergebracht.

Muss diverser davon gelegentlich mal ersetzen. Vor allem die Karten und die Flagge passen mittlerweile nicht mehr wirklich.

Und bald ist John Halbgott :eek:

Ein Halbgott? Ist er doch längst. §list

**John Irenicus**

26.09.2010, 12:14

eine Flagge einer berühmten berüchtigten Powermetalband (§ugly),  
HammerFall! :)

Ein Halbgott? Ist er doch längst. §list

Dann bist du allerdings Gott. §danke

**YoTcA**

26.09.2010, 12:18

Tja, da hängen, eigentlich nur 4 Dinge.

Ein Meisterwerk aus den guten alten BK-Zeiten der Schule ^^ . Ein Porschekalender (darf eigentlich net fehlen, wenn

man 10 min Fußweg vom Porschewerk weg wohnt ^^). Ein Bild/Druck von Konrad Zuse aka Kuno See. Und zu guter letzt ein aus Holz geschnittener Puma-Puma.

**lunovis**

26.09.2010, 12:47

Und da ich gestern mal eine neue Generation Poster mein Zimmer übernehmen lassen habe, wollte ich mal fragen, was ihr denn so an den Wänden hängen habt? :gratz

Hmm, insgesamt acht selbstgemachte Fotos (vier Landschaftsbilder und vier meiner Konzertbilder [Tyr, Ensiferum, Antiflag, und irgendeine Deathmetalband]), einen großen Posterdruck (90 x 1,20) von Claude Monet (den hier (<http://www.meisterwerke-online.de/claude-monet/original3508/mohnblumen.jpg>)) und den jeweils aktuellen ostfriesischen Kunstkalender.

Hmm ich möchte noch ein zweites Thema aufwerfen, das mit euren Lesegewohnheiten zusammenhängt. Wie spricht (bzw. lest ihr) Namen in Büchern?

Ich lese die immer sehr stark eingedeutscht, außer wenn es wirklich nicht anders geht, sie also eindeutig Englisch sind.

Bsp:

(Aus meiner Story)

Faye = "Fa-je" ausgesprochen

Syryan = "Sürian"

(Harry Potter)

Dumbledore = "Dumb-le-do-re"

Sirius = "Sier-i-us"

(Scheibenwelt)

Rincewind = "Rinz-wind"

Havelock = "Ha-ve-lock"

Wie ist das bei euch? Wenn ich mit anderen Leuten über Bücher rede, lachen die sich meistens halbtot, weil ich Charaktere aus deren Sicht sehr seltsam ausspreche, aber mir kommt das natürlich vor.

**John Irenicus**

26.09.2010, 13:02

- 1 ([http://upload.worldofplayers.de/files5/zXVPEiiG6aSfwIMG\\_0002.JPG](http://upload.worldofplayers.de/files5/zXVPEiiG6aSfwIMG_0002.JPG))
- 2 ([http://upload.worldofplayers.de/files5/L8mEVPX9ABiYuIMG\\_0003.JPG](http://upload.worldofplayers.de/files5/L8mEVPX9ABiYuIMG_0003.JPG))
- 3 ([http://upload.worldofplayers.de/files5/bCCTAx5ms0M7rIMG\\_0004.JPG](http://upload.worldofplayers.de/files5/bCCTAx5ms0M7rIMG_0004.JPG))
- 4 ([http://upload.worldofplayers.de/files5/YbnLAXjQT0RIMG\\_0006.JPG](http://upload.worldofplayers.de/files5/YbnLAXjQT0RIMG_0006.JPG))

Vier Sachen, drei Poster und eine Flagge. Wobei ich die Poster mal neu aufhängen sollte, die knicken sich schon ein bisschen zu sehr. Bin aber zu faul - ist mir im Grunde ja doch scheißegal.

Etwas fünfte ginge auch noch, ohne dass es überfüllt aussieht, aber nääää... da fällt mir halt nix ein. Nur gut aussehen reicht ja nicht.

Und zu lunovis' Namenthema:

Die Namen aus deiner Story habe ich übrigens genauso ausgesprochen! Also, innerlich zumindest - Gespräche über "Wie auf Schwingen" finden jetzt so in meinem Umfeld eher selten statt. :D

So tendenziell lese ich auch vieles eingedeutscht. Ist ja irgendwo auch logisch, weil es halt meinem natürlichen Sprachgefühl entspricht. Ich bin zum Beispiel halt auch nicht epic, nice und awesome genug um Arcania

Aaahwrcäjnääääää auszusprechen. ;)

Dumbledore hat bei mir aber von Anfang an diesen englischen Einschlag, wie der Name halt auch im Film gesprochen wird, gehabt. Wohingegen ich Sirius auch wie den Stern spreche - und nicht irgendwie "serious" oder so. §ugly

**Skaddar**

26.09.2010, 13:38

Naja, ich lese die Namen meist so aus, wie es sich der Autor gedacht hat (oder wie ich es vermute). Beispiel: Rad der Zeit (was ich aber lieber Wheel of Time nenne) - Rand spreche ich Ränd aus, einfach, weil es sonst zu Verwirrungen kommen könnte. Bei Namen wie Adeleas und Nynaeve bin ich mir aber nicht sicher und spreche sie dann einfach Deutsch aus. §ugly

**König Rhobar II**

26.09.2010, 13:41

Meine Wohnung ist in der Hinsicht ziemlich kahl, was aber vor allem daran liegt, dass ich dank enormer dachschrägen kaum platz für poster oder ähnliches hab.

Darum bleibts bei einer Minipinnwand, seitlich an meinen Schrank genagelt, meiner Dartscheibe, die allerdings von ihrer jetzigen Position aus nicht zu benutzen ist (gerade mal 1,50m Platz zum werfen -.-), einem "It's Duff-Time" (<http://www.popartuk.com/g/l/lghr15585+its-duff-time-the-simpsons-mini-poster.jpg>) Poster an der Tür und einem Stromberg Kalender neben dem PC^^

Würde eigentlich gern noch was aufhängen, über meinem Monitor wäre Platz für ein A3 Poster und theoretisch könnte ich auch was größeres an die Dachschräge überm Bett oder dem Sofa hängen, ich kann mich bloß nicht entscheiden was.

Alle paar Wochen sind an der Uni Posterverkäufe, da gibts nur leider immer viel zu viele gute Sachen, als dass ich

mich entscheiden könnte :(

Was Namen angeht ist das bei mir unterschiedlich. Manches wird eingedeutscht, manches englisch gesprochen, meist aber falsch englisch, gerade bei Harry Potter^^  
Nur französische Namen werden bei mir konsequent so gesprochen, wie sie geschrieben werden, weil ich mit der Aussprache einfach nicht klarkomme :dnuhr:

#### Laidoridas

26.09.2010, 13:59

Das ist bei mir auch immer von Fall zu Fall anders mit der Aussprache. Faye hab ich zum Beispiel immer in der englischen Version im Kopf gehabt, Syryan aber nicht. Bei Rincewind ist das ja eh immer sone Sache mit der Aussprache, da bleib ich auch lieber beim Deutschen (Reinzweind klingt ja auch irgendwie bescheiden :D). Ich leg mir das halt immer so zurecht, wie es am besten klingt. ;)

#### YoTcA

26.09.2010, 14:57

Hm, ich glaube ich lass mich da durchaus ein wenig davon beeinflussen, wo die Story spielt. Eine Geschichte, die im englischsprachigen Raum spielt, werden die Namen auch englisch gedacht, wobei das vermutlich hauptsächlich daher kommt, dass sich englische Begriffe in solchen Geschichten meist sehr häufen und man deshalb von allein ins Englische rutscht. Das passiert auch bei Namen die viele c und y enthalten, da sowas im Deutschen ja nicht all zu gewöhnlich ist, und ich deshalb meist automatisch versuche das englisch auszudenken ^^.

#### MiMo

26.09.2010, 15:09

(Aus meiner Story)  
Faye = "Fa-je" ausgesprochen  
Syryan = "Sürian"  
(Harry Potter)  
Dumbledore = "Dumb-le-do-re"  
Ich habs Fai (ich hoffe es ist verständlich wie ich das meine Sugly)  
und Sirian ausgelesen :D

Von Harry Potter hab ich als erstes den 1.Film gesehen und erst dann die Bücher gelesen. Deshalb hab ich die Namen eigentlich von vornherein "richtig" ausgesprochen.  
Aber ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich Todesser jahrelang To-desser gelesen habe, weil ich die Herkunft des Wortes iwie einfach nicht geblickt hab Sugly

#### John Irenicus

26.09.2010, 16:02

Aber ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich Todesser jahrelang To-desser gelesen habe, weil ich die Herkunft des Wortes iwie einfach nicht geblickt hab Sugly

Ganz klare Blumento-Pferde. :D

Ähnliches funktioniert bei manchen Menschen auch mit dieser Liste von Wörtern, die man ohne langes Nachdenken liest:

Münsterländer  
Hinsterbender  
Enterbender  
Benebelter

#### Skaddar

26.09.2010, 17:58

Ganz klare Blumento-Pferde. :D

Ähnliches funktioniert bei manchen Menschen auch mit dieser Liste von Wörtern, die man ohne langes Nachdenken liest:

Münsterländer  
Hinsterbender  
Enterbender  
Benebelter

Mit Blumento - Pferden woltle mcih jemand reinlegen.:(

#### MiMo

26.09.2010, 18:13

werderlouisa hats mal hingekriegt exportorientiert exportor-ientiert zu lesen und absolut nicht drauf zu kommen was das heißen soll!^^

#### John Irenicus

26.09.2010, 18:14

werderlouisa hats mal hingekriegt exportorientiert exportorientiert zu lesen und absolut nicht drauf zu kommen was das heißen soll!^^

Ist werderlouisa deine Freundin? ^2^

**MiMo**

26.09.2010, 18:20

Ist werderlouisa deine Freundin? ^2^Genau wie Cherry Pie die deine §list

**John Irenicus**

26.09.2010, 18:25

Genau wie Cherry Pie die deine §list

Das heißt ihr habt auch Sex? :eek:

**werderlouisa**

26.09.2010, 18:28

eher weniger.

**MiMo**

26.09.2010, 18:28

Ähh...Nee?

Edit: Too late...

**John Irenicus**

26.09.2010, 18:30

eher weniger.

Ich will ja nicht indiskret sein, aber... warum nicht?

Edit: Gerade Ursula von der Leyen im Fernsehen gesehen: Die Hartz IV-Regelsätze steigen um 5€.

**MiMo**

26.09.2010, 18:33

Ich will ja nicht indiskret sein, aber... warum nicht?

Weil ihr meiner zu kurz ist natürlich! :o

Du kannst Fragen stellen...

Edit: Gerade Ursula von der Leyen im Fernsehen gesehen: Die Hartz IV-Regelsätze steigen um 5€.Heißt dass du bekommst jetzt mehr Geld? §ugly

**John Irenicus**

26.09.2010, 18:34

Weil ihr meiner zu kurz ist natürlich! :o

Du kannst fragen stellen...

Sorry... §gnah

Heißt dass du bekommst jetzt mehr Geld? §ugly

Yeah! Aber die Kosten für Tabak und Alkoholbedarf wurden dreist rausgerechnet! Das war's dann wohl mit den zwei Kippen jede Nacht zum Einschlafen. Die 5€ Erhöhung machen den Kohl auch nicht fett. :mad:

**Stonecutter**

26.09.2010, 18:35

An meiner Wand hängt... eine Uhr. Sonst nichts:cool:

Gerade vom Scrubs-Marathon zurück:A Von 20:00 bis 2:20 nur Scrubs und heute von 13:30 bis gerade eben direkt weiter. Das schlaucht ganz schön.

**werderlouisa**

26.09.2010, 18:35

Ich will ja nicht indiskret sein, aber... warum nicht?

Edit: Gerade Ursula von der Leyen im Fernsehen gesehen: Die Hartz IV-Regelsätze steigen um 5€.

hab ich auch gesehen. mehr geld hab ich dann aber auch nich.

**MiMo**

26.09.2010, 18:36

Sorry... §gnah

Nur damit dus weißt: das war Ironie! :o

(Und um das klarzustellen: Sie ist nicht meine Freundin §medi)

Yeah! Aber die Kosten für Tabak und Alkoholbedarf wurden dreist rausgerechnet! Das war's dann wohl mit den zwei Kippen jede Nacht zum Einschlafen. Die 5€ Erhöhung machen den Kohl auch nicht fett. :mad:Darauf kann man ja auch gut verzichten :dnuhr:

**Dark\_Okri**

26.09.2010, 18:40

Was ist Scrubs ?

**Stonecutter**

26.09.2010, 18:40

Was ist Scrubs ?

<http://www.youtube.com/watch?v=uz9bchdLUfI>

**Dark\_Okri**

26.09.2010, 18:44

<http://www.youtube.com/watch?v=uz9bchdLUfI>

:o

Wenn schon Penisgespräche, dann richtig (<http://www.youtube.com/watch?v=fWpANSpqtEk>)

**John Irenicus**

26.09.2010, 18:52

Nur damit dus weißt: das war Ironie! :o

(Und um das klarzustellen: Sie ist nicht meine Freundin §medi)

Ihr könnt es doch ruhig zugeben: Ist doch süß. ^2^

Darauf kann man ja auch gut verzichten :dnuhr:

Nö, warum denn? Alkohol und Zigaretten sind absolute Volksdrogen. Überall wird Bier getrunken, in allen Schichten, und gequarzt wird doch auch bis die Lunge kracht.. Das ist genauso, wie so gut wie jeder einen Fernseher zu Hause stehen hat.

Was dann jeder im Einzelnen mit dem Geld macht, das für derartige Genussmittel vorgesehen ist, ist ja Privatsache. Ich gebe es halt für den Schnaps zum Aufstehen und die Kippen zum Einschlafen aus, die Familie von nebenan kauft dafür ihrem kleinen Kind ein Buch zum Lesenlernen.

Aber in die Berechnung rein sollte es. :dnuhr:

**MiMo**

26.09.2010, 18:57

Ihr könnt es doch ruhig zugeben: Ist doch süß. ^2^

Ich kann nichts zugeben, was nicht ist, weshalb ich dann wohl auch nicht süß bin :dnuhr:

Nö, warum denn? Alkohol und Zigaretten sind absolute Volksdrogen. Überall wird Bier getrunken, in allen Schichten, und gequarzt wird doch auch bis die Lunge kracht.. Das ist genauso, wie so gut wie jeder einen Fernseher zu Hause stehen hat.

Was dann jeder im Einzelnen mit dem Geld macht, das für derartige Genussmittel vorgesehen ist, ist ja Privatsache. Ich gebe es halt für den Schnaps zum Aufstehen und die Kippen zum Einschlafen aus, die Familie von nebenan kauft dafür ihrem kleinen Kind ein Buch zum Lesenlernen.

Aber in die Berechnung rein sollte es. :dnuhr:Und die "faule" Arbeitslosenfraktion erhabt nun also Ansprüche auf solche Genussmittel? Das ist ja super... §medi

**John Irenicus**

26.09.2010, 18:58

Und die "faule" Arbeitslosenfraktion erhabt nun also Ansprüche auf solche Genussmittel? Das ist ja super... §medi

Yeah. Ich liege dem Staat auf der Tasche und fühle mich gut dabei, weil Nichtarbeiten einfach geil ist. Und während ihr für einen Hungerlohn schuftet geht, baue ich mir mit der Stütze ein Traumschloss - voll von Zigaretten und Alkohol! :cool:

**werderlousia**

26.09.2010, 18:59

milti wehrt sich stetes brutalst dagegen wenn man ihn als süß bezeichnet. was das jezz für die schwanzlänge bedeutet weiß ich nich.

**MiMo**

26.09.2010, 19:00

Yeah. Ich liege dem Staat auf der Tasche und fühle mich gut dabei, weil Nichtarbeiten einfach geil ist. Und während ihr für einen Hungerlohn schuftet geht, baue ich mir mit der Stütze ein Traumschloss - voll von Zigaretten und Alkohol! :cool:  
Wenn das so ist...

...will ich auch arbeitslos werden! :gratz

(Das Geld würde bei mir aber definitiv in eine ganz andere Richtung gehen! :o)

**John Irenicus**

26.09.2010, 19:03

milti wehrt sich stetes brutalst dagegen wenn man ihn als süß bezeichnet. was das jezz für die schwanzlänge bedeutet weiß ich nich.

Achso. Hast du denn nicht schonmal nachgeguckt? :confused:

(Das Geld würde bei mir aber definitiv in eine ganz andere Richtung gehen! :o)

Und in welche?

DÄNGDÄNGDÄNGDÄNG!!111111

Da kommt eine interessante Frage auf! Schluss mit Vorstellungen von Millionen oder Tausenden von Euros, bleiben wir doch mal realitätsnah!!111

Wenn ihr 364€ geschenkt bekommen würdet, was würdet ihr dann mit dem Geld machen? Ja, die Witzbolde haben sich jetzt schon die Antwort "Ausgeben" zurechtgelegt, aber so läuft das nicht!!!111 Ich will nämlich auch wissen für was

**werderlouisa**

26.09.2010, 19:06

Da kommt eine interessante Frage auf! Schluss mit Vorstellungen von Millionen oder Tausenden von Euros, bleiben wir doch mal realitätsnah!!111

Wenn ihr 364€ geschenkt bekommen würdet, was würdet ihr dann mit dem Geld machen? Ja, die Witzbolde haben sich jetzt schon die Antwort "Ausgeben" zurechtgelegt, aber so läuft das nicht!!!111 Ich will nämlich auch wissen für was

das hätte alles fast ausschließlich nur mit fußball bzw werder zutun  
\*derbysieger hey hey\*

**MiMo**

26.09.2010, 19:08

milti wehrt sich stetes brutalst dagegen wenn man ihn als süß bezeichnet. Stimmt gar nicht :o  
Und wenn du mir schon einen Kosenamen verpassen möchtest, dann mach es wie alle und nenn mich MiMo, Flittchen :mad:  
was das jezz für die schwanzlänge bedeutet weiß ich nich.  
Ich aber :cool:

Achso. Hast du denn nicht schonmal nachgeguckt? :confused:

Ich hoffe nicht! :scared:

Und in welche?

DÄNGDÄNGDÄNGDÄNG!!111111

Da kommt eine interessante Frage auf! Schluss mit Vorstellungen von Millionen oder Tausenden von Euros, bleiben wir doch mal realitätsnah!!111

Wenn ihr 364€ geschenkt bekommen würdet, was würdet ihr dann mit dem Geld machen? Ja, die Witzbolde haben sich jetzt schon die Antwort "Ausgeben" zurechtgelegt, aber so läuft das nicht!!!111 Ich will nämlich auch wissen für was

Ausgeben :p  
(ich geh mal davon aus, dass du 364€ im Monat bekommst?)



Und zwar für das was man zu Leben braucht: Essen, Klopapier, halt son Kram, natürlich alles sparsam. Und wenn am Monatsende was übrig bleibt, würd ich das wohl entweder auf die hohe Kante legen oder mir was gönnen.

**werderlouisa**

26.09.2010, 19:10

das war natürlich nur darauf bezogen, wenn ich das geschenkt bekomme und essen und so alles finanziert ist und es also ausschließlich für meine Interessen über hätte.

**John Irenicus**

26.09.2010, 19:14

das hätte alles fast ausschließlich nur mit fußball bzw werder zutun

\*derbysieger hey hey\*

Naja, bei den Geschehnissen die bei eurem Nordderby da am Rande passiert sind, hätte ich keine schönen Gedanken dabei. Aber da hat doch auch die Polizei irgendwie Mist gebaut, weil sie die Fanggruppen nicht aufeinandertreffen lassen wollte und deshalb einen Ausgang gesperrt hat, oder wie war das?

Ausgeben :p

(ich geh mal davon aus, dass du 364€ im Monat bekommst?)

Und zwar für das was man zu Leben braucht: Essen, Klopapier, halt son Kram, natürlich alles sparsam. Und wenn am Monatsende was übrig bleibt, würd ich das wohl entweder auf die hohe Kante legen oder mir was gönnen.

Noch liegt der Hartz IV Regelsatz bei 359€.

Aber die Frage war halt so gedacht, was du machen würdest, wenn du diese 364€ Euro zur absolut freien Verfügung hättest, also quasi so:

das war natürlich nur darauf bezogen, wenn ich das geschenkt bekomme und essen und so alles finanziert ist und es also ausschließlich für meine Interessen über hätte.

**MiMo**

26.09.2010, 19:18

Naja, bei den Geschehnissen die bei eurem Nordderby da am Rande passiert sind, hätte ich keine schönen Gedanken dabei. Aber da hat doch auch die Polizei irgendwie Mist gebaut, weil sie die Fanggruppen nicht aufeinandertreffen lassen wollte und deshalb einen Ausgang gesperrt hat, oder wie war das?

Gibs ihr!:cool:

Noch liegt der Hartz IV Regelsatz bei 359€.

Aber die Frage war halt so gedacht, was du machen würdest, wenn du diese 364€ Euro zur absolut freien Verfügung hättest, also quasi so:

Den Sinn darin sehe ich zwar grad nicht, aber ich würd dann wohl DVDs und Mangas kaufen :dup:

**werderlouisa**

26.09.2010, 19:23

Naja, bei den Geschehnissen die bei eurem Nordderby da am Rande passiert sind, hätte ich keine schönen Gedanken dabei. Aber da hat doch auch die Polizei irgendwie Mist gebaut, weil sie die Fanggruppen nicht aufeinandertreffen lassen wollte und deshalb einen Ausgang gesperrt hat, oder wie war das?

:

ja, das hast du richtig verstanden. das spiel war als risiko-spiel ausgegeben, weswegen die hsv-fans noch ne halbe stunde nach dem spiel im block bleiben sollten. die werder-fans hatten da rein garnichts mit zutun. ich war auch schon lange auf dem rückweg und am gästeblock vorbei als sie rausgelassen werden sollten. die wollten dann alle schnell raus und haben sich vorm tor gestaut. war natürlich echt kacke von der polizei da sonen angestörten mob einzukesseln und zum tor drängen zu lassen. als sie dann die tore geöffnet haben wollten alle schnell weg und sind durchs tor gestürmt. dabei sind einige gestolpert und andere sind über sie getrampelt. viele polizisten sind dann auch noch dazwischen gekommen. einer wurde dann wiederbelebt, 20 sind verletzt. es war also eig wirklich ne massenpanik bzw massengedränge, was natürlich nich vorkommen darf, besonders hier in dl wo alles so geplant ist, aber die werderfans hatten damit nichts zutun. im prinzip hatte das spiel damit nix zutun, is halt zu nem gedränge gekommen. ansonsten is es in der stadt ruhig geblieben und zu keinen vorfällen gekommen, auch weil werder die fans mit dem bus gleich zum bahnhof transportieren lassen hat um sowas zu vermeiden. jezz is alles abgesperrt in die kripo ermittelt. prinzipiell finde ich ja so ein ausgangsverbot gut damit die heimfans wegkommen können aber da is wohl was wirklich schief gelaufen, was genau wird sich noch zeigen.

**John Irenicus**

26.09.2010, 19:27

ja, das hast du richtig verstanden. das spiel war als risiko-spiel ausgegeben, weswegen die hsv-fans noch ne halbe stunde nach dem spiel im block bleiben sollten. die werder-fans hatten da rein garnichts mit zutun. ich war auch schon lange auf dem rückweg und am gästeblock vorbei als sie rausgelassen werden sollten. die wollten dann alle schnell raus und haben sich vorm tor gestaut. war natürlich echt kacke von der polizei da sonen angestörten mob einzukesseln und zum tor drängen zu lassen. als sie dann die tore geöffnet haben wollten alle schnell weg und sind durchs tor gestürmt. dabei sind einige gestolpert und andere sind über sie getrampelt. viele polizisten sind dann auch noch dazwischen gekommen. einer wurde dann wiederbelebt, 20 sind verletzt. es war also eig wirklich ne massenpanik bzw massengedränge, was natürlich nich vorkommen darf, besonders hier in dl wo alles so geplant ist, aber die werderfans hatten damit nichts zutun. im prinzip hatte das spiel damit nix zutun, is halt zu nem gedränge

gekommen. ansonsten is es in der stast ruhig geblieben un zu keinen vorfällen gekommen, auch weil werder die fans mit dem bus gleich zum bahnhof transportieren lassen hat um sowas zu vermeiden. jezz is alles abgesperrt in die kripo ermittelt. priziipiell finde ich ja so ein ausgangsverbot hut damit die heimfans wegkommen können aber da is wohl was wirklich schief gelaufen, was genau wird sich noch zeigen.

Okay, so war das glaube ich auch in den Nachrichten gesagt worden.

Gegen die Werderfans habe ich doch gar nichts gesagt (war ja nunmal auch nicht dabei), ich meinte doch, dass da offenbar eher die Polizei Mist gebaut hat. ;)

Aber warum, damit die Heimfans wegkommen können? Viele davon habens doch sicher nicht weit - die anderen müssen doch schneller weg, damitse ihre Züge kriegen können und so weiter.

EDIT!!111

Zitat des Tages von Heinz Buschkowsky:

"Dass analphabetische Eltern ihren Kindern nicht bei Pythagoras helfen können, dass... dass ja dafür muss man doch nicht studiert haben!"

**werderlouisa**

26.09.2010, 19:39

Okay, so war das glaube ich auch in den Nachrichten gesagt worden.

Gegen die Werderfans habe ich doch gar nichts gesagt (war ja nunmal auch nicht dabei), ich meinte doch, dass da offenbar eher die Polizei Mist gebaut hat. ;)

Aber warum, damit die Heimfans wegkommen können? Viele davon habens doch sicher nicht weit - die anderen müssen doch schneller weg, damitse ihre Züge kriegen können und so weiter.

sorry, hatt dich erst falsch verstanden un dachte du hättest geschrieben dass sie aufeinander getroffen sind. habs dann aber gesehen dass du es richtig verstanden hattest un dann editiert, deshalb der satz dass werderfans damit nix zutun haben.

natürlich haben die da mist gebaut. aber evtl sind die fans auch einfach zu schnell dahin. auch das hätte die polizei natürlich kontrollieren müssen. dass jemand auf einer treppe stürzt kann ja immer mal passieren aber dass dann noch mehr dazwischen kommen...

also die werderfans haben es denke ich ca genauso weit wie einige hsv-fans. die fans die direkt aus bremen sind, sind doch in der unterzahl.

das war ja vorher eingeplant, daher auch der bsutransfer un ich denk dass für die hsv-fans sonderzüge fahren, also deswegen war keine zeitnot da.

es müssen halt 32.000 werderfans weg und nur 4.000 hsv. da sollte man doch erst die heimfans weglassen. un viele der heimfans müssen halt am gästeblock vorbei oder ca den gleichen weg gehen richtung bus, straßenbahn etc...

also die sperre (is bei internationalen risiko-spielen auch) finde ich doch sehr gerechtfertigt, was natürlich nicht davon ablenken soll dass das nix hätte passieren dürfen un das schief gelaufen is. weil wenn die aggressiven der hsv-fans auf werder-fans getroffen wären, wäre ich da nicht gerne dabei gewesen. beim lezzden derby haben die schon komische sachen gemacht, die polizei drohte per durchsage mit verhaftungen.

die sperre sollte bleiben , verhindert halt zusammentreffen un beschleunigt den abtransport der meisten fans. un eigentlich sollte es doch nix so schwer sein sows zu verhindern, besonders wenn man sieht wie die polizisten da standen un wie viele. warten wir die untersuchungen ab..

edit: aus dem werder-forum:

bevor die sache bekannt wurde:

Tolle Idee, den Hamburger Mob 20 min. später aus dem Stadion zu lassen. Wir konnten aus der Westgeraden, das Stadion zügig verlassen, ohne auf die Chaoten zu stoßen. Zwar waren auch Hamburger mit dabei, die erkennbar mit Trikot und Schals den gleichen Weg zu den Straßenbahnen hatten, aber völlig friedfertig waren und keinen belästigten oder belästigt wurden. Es geht auch anders!!!! Großen Dank an die Polizei !!!!!!!!!!!!!

nachdem es bekannt wurde:

Die Analyse vom Weserkurier klingt jedenfalls plausibel und deckt sich mit Aussagen von Hamburgern. Es wurden 20 Minuten angekündigt, wurden am Ende aber deutlich mehr, wodurch gedrängelt wurde. Dann löste die Polizei die Sperre und alles stürzte. Macht jedenfalls Sinn.

**Skaddar**

26.09.2010, 19:42

Stimmt gar nicht :o

Und wenn du mir schon einen Kosenamen verpassen möchtest, dann mach es wie alle und nenn mich MiMo, Flittchen :mad:

Darf ich dich Frank nennen?

**MiMo**

26.09.2010, 19:44

Darf ich dich Frank nennen?

Wie kommst du denn jetzt auf die Idee, Thomas? §kratz

**John Irenicus**

26.09.2010, 19:55

natürlich haben die da mist gebaut. aber evtl sind die fans auch einfach zu schnell dahin. auch das hätte die polizei natürlich kontrollieren müssen. dass jemand auf einer treppe stürzt kann ja immer mal passieren aber dass dann noch mehr dazwischen kommen...

Ja. Ist aber natürlich auch alles leicht gesagt. Eine Masse von Menschen ist einfach nicht mehr zu kontrollieren, wenn die einmal so in Bewegung kommt. Leider auch nicht von Polizisten - die sind halt auch keine Supermänner, sondern nur Menschen. Aber nach Schnapsidee klingt das alles ja schon. Bei anderen Spielen wo es vorher, währenddessen und hinterher unter "Fans" heiß her gehen könnte, klappen solche Vorkehrungen ja in der Regel auch besser. Ich frage mich wirklich, was da los war. Ist ja nun nicht das erste Mal, dass da so ein Spiel stattfindet. ;)

also die werderfans haben es denke ich ca genauso weit wie einige hsv-fans. die fans die direkt aus bremen sind, sind doch in der unterzahl.

das war ja vorher eingeplant, daher auch der bsutransfer un ich denk dass für die hsv-fans sonderzüge fahren, also deswegen war keine zeitnot da.

Okay, das stimmt wohl, daran hatte ich nicht gedacht. Bei so einem Spiel wird es an Zügen nicht mangeln.

es müssen halt 32.000 werderfans weg und nur 4.000 hsv. da sollte man doch erst die heimfans weglassen. un viele der heimfans müssen halt am gästeblock vorbei oder ca den gleichen weg gehen richtung bus, straßenbahn etc... also die sperre (is bei internationalen risiko-spielen auch) finde ich doch sehr gerechtfertigt, was natürlich nicht davon ablenken soll dass das nich hätte passieren dürfen un das schief gelaufen is. weil wenn die aggressiven der hsv-fans auf werder-fans getroffen wären, wäre ich da nicht gerne dabei gewesen. beim lezzden derby haben die schon komische sachen gemacht, die polizei drohte per durchsage mit verhaftungen. die sperre sollte bleiben , verhindert halt zusammentreffen un beschleunigt den abtransport der meisten fans. un eigentlich sollte es doch nich so schwer sein sows zu verhindern, besonders wenn man sieht wie die polizisten da standen un wie viele. warten wir die untersuchungen ab...

Ich mag den HSV ja eigentlich ganz gerne, aber mit deren Fans durfte ich ja auch schonmal Erfahrungen machen. Bzw. mit den besonders rücksichtslosen Fans, die sich ja offenbar recht gern diesem Verein verbunden fühlen. Ist zwar schon ein paar Jährchen her, aber von Geschubse auf allen Seiten bis Prügeleien und fliegende Flaschen war da von denen eigentlich alles dabei. Aber gut, zu solchen Konflikten gehören halt auch immer zwei Gruppen. ;)

**werderlouisa**

26.09.2010, 20:20

natürlich ist das leicht gesagt. aber solche grupendynamischen prozesse kann man immer schwer einschätzen, weil ich mir sowas auch nur schlecht vorstellen kann. un das dann auch noch mit alkohol...

aus dem hsv-forum verstehe ich dass so, dass die sperre länger dauerte als angekündigt (war eig absehbar), die fans aber meinten zum ausgang zu müssen, was von hsv-fans auch kritisiert wurde. dort staute es sich. es wurden tw antipolizeiliche sachen angestimmt un mit bechern geworfen. die polizei wollte aber nich aufmachen, von oben wurde immer mehr gedrängt, bis auf der treppe einige stürzten und dann sogar polizisten, die die tore abriegelten ins gedränge kamen und stürzten, dann wurde es aufgemacht un die restliche masse viel sozusagen um. als mmn haben da beide seiten fehler gemacht.

falls es dich intressiert die diskussion im werder-forum dazu <http://forum.werder.de/showthread.php?t=10322&page=13>

edit: eine meinung aus dem hsv-forum dazu: Wieso klappten die Blocksperrern im Europapokal auswärts eigentlich immer reibungslos und gestern nicht? Liegt es evtl. auch an den eigenen Leuten, die versuchen (ich erinnere mich da nämlich an das Derby) von hinten die Masse zu schieben, obwohl es vorne nicht weiter geht? Haben wir evtl. ein Problem mit den Leuten, wenn der Frust etwas höher sitzt? Wie ist diesbezüglich eure Einschätzung?

**Olivia**

26.09.2010, 20:24

Hallo, hab ich was verpasst?§wink

**MiMo**

26.09.2010, 20:45

Hallo, hab ich was verpasst?§wink

Ich weiß ja nicht was dich interessiert, aber du hast mehrer Seiten Taverne verpasst. :dnuhr:

**Cyco**

26.09.2010, 21:20

Hallo, hab ich was verpasst?§wink

Ja. John hat dich mit Stones Staubsauger betrogen. :o

**Jünger des Xardas**

26.09.2010, 21:23

EDIT!!!111

Zitat des Tages von Heinz Buschkowsky:

"Dass analphabetische Eltern ihren Kindern nicht bei Pythagoras helfen können, dass... dass ja dafür muss man doch nicht studiert haben!"

Ich finde es immer wieder schön, von was für einem kompetenten Bürgermeister wir doch regiert werden ^2^

Und jetzt arbeite ich die Themen ab, die während meiner Abwesenheit aufkamen:

Poster: Ich hatte früher die Angewohnheit, jeden Scheiß (und ich meine wirklich JEDEN) an die Wand zu hängen und habe davon bis heute nichts mehr abgehängt. Folglich gibt es kaum einen weißen Fleck an meiner Wand.  
An Postern habe ich das G2-Poster aus der Goldedition (mit dem Helden in Paladinrüstung), dieses Unite-G3-Poster, zweimal das Risenposter mit der Faust des Inquisitors (einmal signiert und einmal unsigniert), einmal das Risenposter mit dem Helden vor irgendeinem Tempel, das Risenposter mit dem Helden am Hafen von Faranga (signiert), das mit dem Helden und dem Vulkan, das mit Patty und dem Vulkan, ein Jürgen von der Lippe-Das Beste aus 30 Jahren-Poster (signiert), ein Knutposter (leider unsigniert <http://www.worldofugly.de/ugly/003.gif>) und ein Legoindianerposter.

Daneben hängen hier noch diverse Arbeiten aus dem Kunstunterricht der Grundschule, zwei bis drei Dutzend Postkarten, diverse Teletubbie-, Benjamin Blümchen- Pumuckel-, Marsupilami- und sonstige Aufkleber (mitsamt Rahmen), ein aus sage und schreibe 36 A4-Blättern zusammengeklebtes und irgendwann in meiner Kindheit entstandenes Kunstwerk, das eine Dinosaurierfamilie in einem ziemlich luxuriösen Haus inklusive eines Raumschiffs in einem versteckten Keller zeigt, die Vorderseiten mehrerer Legokartons und diverser anderer Kram.

Namen: Das läuft bei mir relativ willkürlich ab. Unterm Strich spreche ich die Namen wohl eher deutsch aus. Gerade so komplizierte Namen, wo ich eh nicht wüsste, wie da die korrekte englische Aussprache wäre. Bei Harry Potter habe ich seinerzeit zuerst die ersten beiden Filme gesehen und spreche die Namen seitdem auch so aus, wie sie dort eben ausgesprochen werden. Und im Falle von "Wie auf Schwingen" hätte ich die Namen "Fey" und "Sürijan" ausgesprochen.

Geld: Mit 364€ würde ich wohl erstmal gar nichts machen. Alles Wichtige wie Essen und Kleidung muss ich ja noch nicht selbst zahlen und davon abgesehen bin ich für einen modernen Jugendlichen wohl recht sparsam. Ich glaube nicht, dass ich in den letzten beiden Jahren zusammen mehr als hundert Euro ausgegeben habe.

### MiMo

26.09.2010, 21:27

Poster: Ich hatte früher die Angewohnheit, jeden Scheiß (und ich meine wirklich JEDEN) an die Wand zu hängen und habe davon bis heute nichts mehr abgehängt. Folglich gibt es kaum einen weißen Fleck an meiner Wand.  
An Postern habe ich das G2-Poster aus der Goldedition (mit dem Helden in Paladinrüstung), dieses Unite-G3-Poster, zweimal das Risenposter mit der Faust des Inquisitors (einmal signiert und einmal unsigniert), einmal das Risenposter mit dem Helden vor irgendeinem Tempel, das Risenposter mit dem Helden am Hafen von Faranga (signiert), das mit dem Helden und dem Vulkan, das mit Patty und dem Vulkan, ein Jürgen von der Lippe-Das Beste aus 30 Jahren-Poster (signiert), ein Knutposter (leider unsigniert <http://www.worldofugly.de/ugly/003.gif>) und ein Legoindianerposter.

Daneben hängen hier noch diverse Arbeiten aus dem Kunstunterricht der Grundschule, zwei bis drei Dutzend Postkarten, diverse Teletubbie-, Benjamin Blümchen- Pumuckel-, Marsupilami- und sonstige Aufkleber (mitsamt Rahmen), ein aus sage und schreibe 36 A4-Blättern zusammengeklebtes und irgendwann in meiner Kindheit entstandenes Kunstwerk, das eine Dinosaurierfamilie in einem ziemlich luxuriösen Haus inklusive eines Raumschiffs in einem versteckten Keller zeigt, die Vorderseiten mehrerer Legokartons und diverser anderer Kram.

Ich beneide dich ganz ehrlich um das Gothic 2-Poster :( Ich will auch eins! \$hhmpf

Ein paar der Risenposter hören sich auch toll an, ich hab nur das aus der Collectors Edition.

Und richte deiner Dinosaurierfamilie schöne Grüße von mir aus! \$ugly

### John Irenicus

26.09.2010, 21:38

natürlich ist das leicht gesagt. aber solche gruppendynamischen prozesse kann man immer schwer einschätzen, weil ich mir sowas auch nur schlecht vorstellen kann. und das dann auch noch mit alkohol...

aus dem hsv-forum verstehe ich dass so, dass die sperre länger dauerte als angekündigt (war eig absehbar), die fans aber meinten zum ausgang zu müssen, was von hsv-fans auch kritisiert wurde. dort staute es sich. es wurden tw antipolizeiliche sachen angestimmt und mit bechern geworfen. die polizei wollte aber nich aufmachen, von oben wurde immer mehr gedrängt, bis auf der treppe einige stürzten und dann sogar polizisten, die die tore abriegelten ins gedränge kamen und stürzten, dann wurde es aufgemacht und die restliche masse viel sozusagen um. als mmn haben da beide seiten fehler gemacht.

falls es dich interessiert die diskussion im werder-forum dazu <http://forum.werder.de/showthread.php?t=10322&page=13>

edit: eine meinung aus dem hsv-forum dazu: Wieso klappten die Blocksperrern im Europapokal auswärts eigentlich immer reibungslos und gestern nicht? Liegt es evtl. auch an den eigenen Leuten, die versuchen (ich erinnere mich da nämlich an das Derby) von hinten die Masse zu schieben, obwohl es vorne nicht weiter geht? Haben wir evtl. ein Problem mit den Leuten, wenn der Frust etwas höher sitzt? Wie ist diesbezüglich eure Einschätzung?

Ich hab jetzt mal kurz ins Werder-Forum, und dann auch noch ins HSV-Forum geschaut. Und irgendwie bestätigt sich da mein Eindruck, vielleicht aber auch, weil das eben schon mein Vorurteil ist: Während die Werderfans größtenteils sehr sachlich urteilen, gibt es da bei den HSVlern wieder mehrere, die extrem ungehalten reagieren. :D

Ja. John hat dich mit Stones Staubsauger betrogen. :o  
Das ist natürlich Unsinn.

Ich finde es immer wieder schön, von was für einem kompetenten Bürgermeister wir doch regiert werden ^2^

Tja... so ein bisschen behämmert wirkt der ja schon immer, wenn er irgendwas sagt. Aber ich würde ihm immerhin keine Bosheit unterstellen. :D

**Thorwyn**

27.09.2010, 01:47

Ich möchte mal eben ein Experiment durchführen, sofern gestattet.

Thorwyn

18.9.2010, 14:02 und 45 Sekunden

Mal schauen, wann er drauf reagiert.

Wie Ronsen schon sagte, schlechter Zeitpunkt. Denn ich war nicht nur auf dem CT, sondern auch danach noch eine Weile im Urlaub in Dresden und bin erst vor ein paar Stunden wieder nach Hause gekommen. :o

**YoTcA**

27.09.2010, 12:02

@Thorwyn: wb...

@364€ - Frage:

Ich würde Anfangen meinen Traum zu verwirklichen:

Ich glaub wenn ich Millionär wäre, würde ich en Zimmer anbauen, alles voll mit CD-Regalen stellen und Amazon aufkaufen.

**Stonecutter**

27.09.2010, 12:14

Ja. John hat dich mit Stones Staubsauger betrogen. :oDas stimmt wirklich nicht. Das war nämlich Regonas.

Wie Ronsen schon sagte, schlechter Zeitpunkt. Denn ich war nicht nur auf dem CT, sondern auch danach noch eine Weile im Urlaub in Dresden und bin erst vor ein paar Stunden wieder nach Hause gekommen. :o  
27. September 2010, 01:47.

Differenz: 8 Tage, 11 Stunden und 45 Minuten

**John Irenicus**

27.09.2010, 12:25

Das stimmt wirklich nicht. Das war nämlich Regonas.

Wie, was? Regonas hat Lena mit deinem Staubsauger betrogen? :scared:

27. September 2010, 01:47.

Differenz: 8 Tage, 11 Stunden und 45 Minuten

Wobei das ja ein Sonderfall war.

**Cyco**

27.09.2010, 14:04

Das stimmt wirklich nicht. Das war nämlich Regonas.

Wie, was? Regonas hat Lena mit deinem Staubsauger betrogen? :scared:

Nach meiner Lesart hast du Lena mit Regonas betrogen. Aber ich wundere mich gerade, wie ich Regonas mit Stones Staubsauger hätte verwechseln können. Die beiden haben doch völlig unterschiedliche Persönlichkeiten. Und sehen einander nicht einmal sonderlich ähnlich. §kratz

**John Irenicus**

27.09.2010, 14:18

Nach meiner Lesart hast du Lena mit Regonas betrogen. Aber ich wundere mich gerade, wie ich Regonas mit Stones Staubsauger hätte verwechseln können. Die beiden haben doch völlig unterschiedliche Persönlichkeiten. Und sehen einander nicht einmal sonderlich ähnlich. §kratz

Ich jedenfalls habe niemanden betrogen. :o

**Eddie**

27.09.2010, 15:07

Poster: Ich hatte früher die Angewohnheit, jeden Scheiß (und ich meine wirklich JEDEN) an die Wand zu hängen und habe davon bis heute nichts mehr abgehängt. Folglich gibt es kaum einen weißen Fleck an meiner Wand. An Postern habe ich das G2-Poster aus der Goldedition (mit dem Helden in Paladinrüstung), dieses Unite-G3-Poster, zweimal das Risenposter mit der Faust des Inquisitors (einmal signiert und einmal unsigniert), einmal das Risenposter mit dem Helden vor irgendeinem Tempel, das Risenposter mit dem Helden am Hafen von Faranga (signiert), das mit dem Helden und dem Vulkan, das mit Patty und dem Vulkan, ein Jürgen von der Lippe-Das Beste aus 30 Jahren-Poster (signiert), ein Knutposter (leider unsigniert) und ein Legoindianerposter. Daneben hängen hier noch diverse Arbeiten aus dem Kunstunterricht der Grundschule, zwei bis drei Dutzend Postkarten, diverse Teletubbie-, Benjamin Blümchen- Pumuckel-, Marsupilami- und sonstige Aufkleber (mitsamt Rahmen), ein aus sage und schreibe 36 A4-Blättern zusammengeklebtes und irgendwann in meiner Kindheit entstandenes Kunstwerk, das eine Dinosaurierfamilie in einem ziemlich luxuriösen Haus inklusive eines Raumschiffs in einem versteckten Keller zeigt, die Vorderseiten mehrerer Legokartons und diverser anderer Kram.

Bin ich der einzige, der das mal auf nem Bild (gerne auch auf mehreren) sehen würde?:)

@Was hängt in eurem Zimmer:

Mittlerweile muss ich da ja unterscheiden (:cool:). In meinem Schlafzimmer ist das eigentlich eher schlicht. Über dem Bett hängt ein Poster mit einem Ferrari F50, daneben eine Iron Maiden Flagge, daneben wiederum (wir sind mittlerweile bereits an der zweiten Wand) Ein 1000-teiliges Puzzle, auf dem zwei Delfine zu sehen sind, die unter einem sternenklaren Nachthimmel aus dem Wasser springen (leider fehlen da sechs Teile:()). Daneben wiederum (wir sind nunmehr an der dritten Wand angelangt) eine "At the Edge of Time"-Flagge von Blind Guardian und daneben wiederum ein Din A0(oder so in der Art )-großes Poster, auf dem man den Zeltplatz vom summer breeze 2010 sieht (unser Zelt lag leider zuweit abseits, als das man es auf dem Bild erahnen könnte:()).

Aber warum erzähl ich das alles, schauts euch doch an.

([http://upload.worldofplayers.de/files5/V\\_lig\\_belangloser\\_Kram.rar](http://upload.worldofplayers.de/files5/V_lig_belangloser_Kram.rar))

In meinem alten Zimmer hängt, das jetzt nur noch PC-Zimmer ist, hängen zwei Iron Maiden Poster an der Tür und ein Poster vom Mini Challenge Cup 2005 (das gabs im selben Jahr auf der AMI)

An der Wand, an der auch der PC steht, sind zu sehen: Rechterhand zwei kleine Poster von umgebauten Autos (Ein VW Golf 2 und ein Nissan Skyline R34 GTR [tolles Auto:])), und linkerhand ein uraltes, schon total zerfetztes, aber absolut kultiges Frontschweine Poster (Uncle Ham wants you!).

Neben dem ersten großen Fenster hängen dann noch ein selbst gemachtes Poster eines Audi S1 Quattro sowie ein völlig verblichenes, weil (glaube ich zumindest) noch älter wie das Frontschweine-Poster, Michael Schumacher-Poster.

Gegenüber von diesem sieht man, halb versteckt, irgendeine umgebaute Harley (mit Motorrädern kenn ich mich nicht aus:()) zwischen meinem Fernsehregal hindurchlunsen.

Und an das zweiten großen Fenster habe ich, mit Window-Colour-Farbe gemalt, das Logo von Iron Maiden rangeklebt. Am Spiegel klebt, zum krönenden Abschluss, noch ein , ebenfalls mit Window-Colour-Farbe gemalt, großes, rot-glitzerndes E (frühereinst war ich mal Eminem sehr zugetan), das mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Jahre überdauern wird.

@John. Die "The Bard's Song"-Flagge hätt ich auch gern.:(

@364 Euro: Im Moment würde ich mir davon einen Abzieher (<http://www.hazet.de/produkte/online-katalog/artikel/abzieherauszieher/dreiarmlige-abzieher/4000896147878/>)kaufen, sowas brauch ich nämlich ganz dringend.:(

Und wenn dann noch Geld übrig ist (Bei Hazet wär ich mir da aber nicht unbedingt sicher:p) vielleicht nochn bisschen anderes Werkzeug, das ich schon immer mal haben wollte. Nen Schlagschrauber

(<http://www.hazet.de/produkte/online-katalog/artikel/neuheitenaktionsartikel/aktions-sonderartikel/4000896109197/>) zum Beispiel. Aber gut, dafür brauch man dann wieder nen anständigen Kompressor...ach, es ist ein Teufelskreis.:(

**John Irenicus**

27.09.2010, 15:37

@John. Die "The Bard's Song"-Flagge hätt ich auch gern.:(

Mach mir ein attraktives Tauschangebot, und du bekommst sie vielleicht. :cool:

Herrlich... das Forum sieht wieder richtig gut aus, seit diese ganzen Wettbewerbsthreads nicht mehr angepinnt sind. Das wird ja immer viel zu voll da oben.

**Eddie**

27.09.2010, 16:15

Mach mir ein attraktives Tauschangebot, und du bekommst sie vielleicht. :cool:

[http://de.academic.ru/pictures/dewiki/67/Cristina\\_Scabbia\\_Cropped.jpg](http://de.academic.ru/pictures/dewiki/67/Cristina_Scabbia_Cropped.jpg)

Aber sonst, gibt es überhaupt etwas, womit man eine "The Bard's Song"-Flagge eintauschen könnte? Also, ich wenn sowas hätte, würde es wahrscheinlich nicht her geben, oder zumindest nicht mehr. Allein schon der symbolische Charakter...

**John Irenicus**

27.09.2010, 16:19

Extrem süßes Bild von Cristina Scabbia (mit doch etwas dämlich geschminkten Augen, wie mir gerade auffällt)

Aber sonst, gibt es überhaupt etwas, womit man eine "The Bard's Song"-Flagge eintauschen könnte? Also, ich wenn sowas hätte, würde es wahrscheinlich nicht her geben, oder zumindest nicht mehr. Allein schon der symbolische Charakter...

§herz

Tja, vor allem, weil man die gar nicht mehr so einfach kriegt, wie mir scheint. :cool:

**Eddie**

27.09.2010, 16:40

Extrem süßes Bild von Cristina Scabbia (mit doch etwas dämlich geschminkten Augen, wie mir gerade auffällt)

Mir ist grade aufgefallen, das sie das auf den meisten Bildern so hat. So schlimm find ich das jetzt aber nicht. Aber ohne ist sie trotzdem ziemlich süß. §herz

Dennoch...findest du nicht auch, das die Welt furchtbar ungerecht ist ([http://userserve-ak.last.fm/serve/\\_/6024584/Lacuna+Coil+scabbiaroot.jpg](http://userserve-ak.last.fm/serve/_/6024584/Lacuna+Coil+scabbiaroot.jpg)).: (

Tja, vor allem, weil man die gar nicht mehr so einfach kriegt, wie mir scheint. :cool:

Genau das isses ja.: (

**John Irenicus**

27.09.2010, 16:41

Mir ist grade aufgefallen, das sie das auf den meisten Bildern so hat. So schlimm find ich das jetzt aber nicht. Aber ohne ist sie trotzdem ziemlich süß. §herz

Dennoch...findest du nicht auch, das die Welt furchtbar ungerecht ist ([http://userserve-ak.last.fm/serve/\\_/6024584/Lacuna+Coil+scabbiaroot.jpg](http://userserve-ak.last.fm/serve/_/6024584/Lacuna+Coil+scabbiaroot.jpg)).: (

Und dann auch noch so einer von Slipknot - Hätte statt Paul Gray nicht der Kerl verrecken können? §ugly

Genau das isses ja.: (

Tja, dann lass dir mal was einfallen.

**DerGroßeDummeMann**

27.09.2010, 17:38

Ich finde es immer wieder schön, von was für einem kompetenten Bürgermeister wir doch regiert werden ^2^

Ah. Du wohnst also auch in diesem von allen Seiten verschrieenen Bezirk Berlins, der sich Neukölln nennt. :A

**MiMo**

27.09.2010, 18:09

Herrlich... das Forum sieht wieder richtig gut aus, seit diese ganzen Wettbewerbsthreads nicht mehr angepinnt sind. Das wird ja immer viel zu voll da oben. Trotzdem hats mir damals besser gefallen. Da war richtig schn Action in der Luft, Abwechslung vom genialen Storywriter-Dasein eben :gratz

Hat wer eine Idee für einen derbst geilen Zwischenwettbewerb? :cool:

**Skaddar**

27.09.2010, 18:39

Wie kommst du denn jetzt auf die Idee, Thomas? §kratz

Monty Python.

Übrigens ist Mount and Blade: Warband ein tolles Spiel ohne Story und mir ist's egal. :cool:

**John Irenicus**

27.09.2010, 18:48

Hat wer eine Idee für einen derbst geilen Zwischenwettbewerb? :cool:

Ja, die beste Sexgeschichte. Höhöhö. :C:

Die beste (Kurz-)Geschichte über eine Gestalt aus den Werken von Zatz. §ice

**MiMo**

27.09.2010, 19:20

Ja, die beste Sexgeschichte. Höhöhö. :C:

Gute Idee! Laido, Eddie, was sagt ihr dazu? :gratz

Die beste (Kurz-)Geschichte über eine Gestalt aus den Werken von Zätzen. §ice  
Zätzen erinnert mich an Zitzen. Ansonsten bringe ich damit gar nichts in Verbindung. :p

**Lord Regonas**

27.09.2010, 19:28

Wir hatte bisher noch keine anspruchsvollen Sachen...  
Satire, Erörterung, Inhaltsangabe:D

**John Irenicus**

27.09.2010, 19:31

Wir hatte bisher noch keine anspruchsvollen Sachen...  
Satire, Erörterung, Inhaltsangabe:D

Ich wäre ja für die Erörterung - das wär doch mal ein echter Knaller! :D

**Lord Regonas**

27.09.2010, 19:32

Ich wäre ja für die Erörterung - das wär doch mal ein echter Knaller! :D  
Jo...  
Was hatten wir den noch so im Deutschunterricht§kratz

**MiMo**

27.09.2010, 19:35

Jo...  
Was hatten wir den noch so im Deutschunterricht§kratz

Gedichtanalyse, wir haben jetzt ja schließlich einen ganzen Thread voll mit denen :dnuhr:

Ewek und Rhobar könnten aber auch einfach mal mit dem Battle-Turnier in die Pötte kommen, genauso wie endlich mal der Thread für John vs. Ewek gepostet werden muss! :o

(Ich hab das jetzt hier reingeschrieben, weil ich keinen Bock habe schon wieder den dazugehörigen Thread zu pushen und ich eh das Gefühl hab, dass da ein gewisser Schlumpf nicht reinguckt! :o)

**Oblomow**

27.09.2010, 19:37

Wir könnten Essays schreiben.

**Olivia**

27.09.2010, 19:39

Jaja schon klar, mein Schatzi und fremdgehen.:p  
Ganz bestimmt nicht.§knuff

Ja, die beste Sexgeschichte. Höhöhö. :C:

Die beste (Kurz-)Geschichte über eine Gestalt aus den Werken von Zätzen. §ice

Wäre für "Die beste unvollendete Geschichte, welche nicht viel mit Gothic zu tun hat" als weiteren Wettbewerb. Schätze mal, da würde eine Geschichte gewinnen, die es bei den meisten Lesern zu meiner Freude in ihre Top3 geschafft hat bei "beste unvollendete Geschichte" auch wenn es keine Stimme für sie gab.:D

...

Nein, kleiner Scherz, muss wirklich sagen, mich freut es, dass Baphomepholus durchaus unter den Favoritengeschichten dabei war. Deshalb nochmal einen großen Dank an alle Leser.^2^

**MiMo**

27.09.2010, 19:39

Wir könnten Essays schreiben.

Ich hab noch dunkel in Erinnerung, dass das eine Art Mind-Map ist, in der man irgendwie den Text zusammenfasst oder so ähnlich - also lieber nicht! :scared:

**John Irenicus**

27.09.2010, 19:44

Jaja schon klar, mein Schatzi und fremdgehen.:p  
Ganz bestimmt nicht.§knuff

Bin ja auch ein ganz Lieber. §knutsch

Ich hab noch dunkel in Erinnerung, dass das eine Art Mind-Map ist, in der man irgendwie den Text zusammenfasst oder so ähnlich - also lieber nicht! :scared:  
Wir sollten mal in Deutsch mal einen Essay schreiben. Aber wir sollten halt vorher nachgucken, was das ist. Das habe



ich aber nicht gemacht, sondern einfach irgendwas geschrieben. Die Lehrerin fand das dann gut. Scheint also alles und nichts zu sein, also nichts, was man besonders ernst nehmen müsse.

**Oblomow**

27.09.2010, 20:03

Ich hab noch dunkel in Erinnerung, dass das eine Art Mind-Map ist, in der man irgendwie den Text zusammenfasst oder so ähnlich - also lieber nicht! :scared:

o.O

Nein, nicht wirklich.

Also, bei uns hat man ein Thema oder eine Frage bekommen, dazu einige Quellen, die in dem Text verwendet oder miteinbezogen oder nur tangiert werden sollten.

Im Essy musste das Thema dann behandelt werden, wobei auch eigene Erfahrungen, Themen etc. einfließen konnten, sowie hintergründig die eigene Meinung. Das ganze musste mit Stilmitteln etc. geschmückt werden. Ich hab da meist eben Ironie und Sarkasmus verwendet, aber man konnte auch parodisierende Szenarien entwickeln.

Im Grunde genommen deine eigene Meinung zu dem Thema eben, wobei du verschieden Aspekte behandelst.

**Jünger des Xardas**

27.09.2010, 21:27

Bin ich der einzige, der das mal auf nem Bild (gerne auch auf mehreren) sehen würde?:)

Scheint ganz so. Aber ich kann trotzdem mal ein Bild machen.

Ah. Du wohnst also auch in diesem von allen Seiten verschrieenen Bezirk Berlins, der sich Neukölln nennt. :A

Klar, ich bin voll Getto und so :cool:

Wir mussten übrigens nie Essays in der Schule schreiben und das will schon was heißen.

Ich wäre auch vielmehr für einen Redeinterpretierenwettbewerb. Reden interpretieren ist toll. Da darf man jeden Scheiß schreiben. Hat meine Lehrerin erst heute gesagt: Es darf noch so an den Haaren herbeigezogen sein, Hauptsache man kann irgendein Stilmittel benennen.

**DerGroßeDummeMann**

27.09.2010, 21:40

Ich wäre auch vielmehr für einen Redeinterpretierenwettbewerb. Reden interpretieren ist toll. Da darf man jeden Scheiß schreiben. Hat meine Lehrerin erst heute gesagt: Es darf noch so an den Haaren herbeigezogen sein, Hauptsache man kann irgendein Stilmittel benennen.

Du Glücklicher. Ich hab schon fünf in Redenlysen bekommen, weil ich in meine Deutungen nicht genug begründet hab.

Für einen Redeinterpretationswettbewerb bräuchten wir außerdem noch eine Rede (und bitte keine, die was mit Hindenburg zu tun hat:scared:).

**Jünger des Xardas**

27.09.2010, 21:50

Für einen Redeinterpretationswettbewerb bräuchten wir außerdem noch eine Rede (und bitte keine, die was mit Hindenburg zu tun hat:scared:).

Mit Hindenburg hätte ich nicht mal ein Problem. Nur bitte nichts mehr, was mit Nazis zu tun hat (okay, vielleicht sollte ich doch ein Problem mit Hindenburg haben :gugly). In der Oberstufe wird einem ja in jedem Fach das Bild vermittelt, die deutsche Geschichte hätte nur zwölf Jare tausendjähriges Reich umfasst.

**John Irenicus**

27.09.2010, 22:10

In der Oberstufe wird einem ja in jedem Fach das Bild vermittelt, die deutsche Geschichte hätte nur zwölf Jare tausendjähriges Reich umfasst.

Nein.

**Jünger des Xardas**

27.09.2010, 22:19

Nein.

Zumindest ist das bei uns so.

In Deutsch werden nur Nazireden interpretiert.

Unser Thema in Erdkunde: Neugestaltung der Städte und Prachtbauten im dritten Reich.

In PW behandeln wir die "Feinde der Demokratie", wobei wir natürlich nur über Nazis sprechen.

Und von Geschichte muss ich ja gar nicht erst anfangen.

**YoTcA**

27.09.2010, 22:38

Du Glücklicher. Ich hab schon fünf in Redenlysen bekommen, weil ich in meine Deutungen nicht genug begründet hab.

Aber genau das hat JüdeX doch gesagt. Man kann alles schreiben, muss es nur gut begründen und irgendwo auch noch nen Bezug zum Text herstellen ^^.

War bei Gedichtsinterpretation genau des gleiche. -> Abi ^^.

Also für ne schöne Gedichtsinterpretation oder ein 3 Seiten Essay wär ich schon zu haben.

Wobei ich da für ein normales Gedicht wär und keins aus dem Storywettbewerb. Weil, bis auf das Gedicht von Xrystal und ggf noch Skaddar und DGDM find ich die Gedichte zu erzählerisch (bitte nicht negativ auffassen), als dass man da viel interpretieren könnte. Und bei einigen davon bin ich schon ein wenig vorbelastet, was die Gedanken des Autors angeht ^^.

Und was das Essay angeht wär vll ein aktuelles Thema besser. So klassiker wie Finanzkrise, Ölkatastrophe oder die gute alte soziale Schere, die sich immer weiter öffnet um irgendwann zu zu schneiden ^^.

**Laidoridas**

27.09.2010, 23:27

Hier ist zu, und da (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=885476>) geht's weiter. §wink

Powered by vBulletin® Version 4.2.2 Copyright ©2019 Adduco Digital e.K. und vBulletin Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.